

Saison 2021/22

Offizielles Stadionmagazin des FC Erzgebirge Aue e. V.

27. Spieltag | Freitag, 18.03.2022 | Anstoß 18.30 Uhr | Ausgabe 503 | 1,50 € (0,50 € für den Nachwuchs)

 **BUNDESLIGA**



VEILCHEN ECHO



**WILLKOMMEN
IM SCHACHT**

Karlsruher SC



LVM
VERSICHERUNG

Den Spielball präsentiert heute unser Co-Sponsor
Stefan Kretzschmann – LVM-Versicherung, Weißenfels



4 260323 158187 5



Karte zeigen ist einfach.



erzgebirgssparkasse.de

Wenn man ein Konto nutzt,
dass den Zahlungsverkehr
bequem und flexibel ge-
staltet und mit den aktu-
ellen Apps auch unterwegs
für Unabhängigkeit sorgt.

Wo immer Sie gerade sind – wir sind mit
Ihnen. Als Finanzpartner, der Sie kennt
und versteht, begleiten wir Sie durchs
Leben. Mit modernsten Services, die
Ihnen das Leben leichter machen. Und
mit kompetenter Beratung, die Sie
weiterbringt.

Fragen Sie uns jetzt. Wir helfen gern.

 **Erzgebirgs-
sparkasse**



FanShop
Seite 4

Mehr als 6.000 Aue-Fans trieben ihre Mannschaft am 6. März gegen die Gäste aus Regensburg zum Sieg. Glückwünsche schickte die „Kurve“ dabei an den Fanclub Aue-Mitte '82. Am 26. Februar vor vierzig Jahre gegründet, ist er der älteste noch bestehende beim FC Erzgebirge. Foto: Steffen Colditz

Titelfoto: Endlich ist der Ball im Kasten, Winterneuzugang Prince Owusu jubelt. Im letzten Heimspiel der Veilchen gegen Jahn Regensburg gelang ihm in der 23. Minute der entscheidende Treffer. Heute wollen Prince & Co. gegen den KSC daran anknüpfen und den nächsten Dreier ansteuern. Dafür alle guten Wünsche und viel Erfolg für unser Team um Sportdirektor und Chefcoach Pavel Dotchev – Glück auf!

VEREINSANSCHRIFT

FC Erzgebirge Aue e. V. • Geschäftsstelle und FanShop
Lößnitzer Straße 95 • D-08280 Aue-Bad Schlema
Telefon 03771 598230 • Telefax 03771 598233029
klein@fc-erzgebirge.de • www.fc-erzgebirge.de
Marketing, Sponsoring: Enrico Barth, barth@fc-erzgebirge.de

Herausgeber: FC Erzgebirge Aue
Redaktion: Olaf Seifert (Pressebüro); Bernd Friedrich,
Alexander Gerber (Pressebüro), Steffen Colditz, Robert Scholz, Burg
Gesamtherstellung:
ERZ.art GmbH, Wettinerstraße 54, D-08280 Aue-Bad Schlema
Olaf Seifert, Telefon 03771 291735, o.seifert@erz-art.de
Druck: Druckerei Mike Rockstroh
Fotos: Olaf Seifert, Foto-Atelier LORENZ, Alexander Gerber, Steffen
Colditz, Frank Kruczynski, Burg, Volkmar Scharkus, FCE, Fans
Pressesprecher: Peter Höhne, Telefon 03771 598233017
presse@fc-erzgebirge.de
Titelmotiv: Alexander Gerber

FUSSBALLMEISTER DER DDR

1956, 1957, 1959

POKALSIEGER DER DDR

1955

FUSSBALLMEISTER DER ÜBERGANGSRUNDE

1955

TEILNAHME AM EUROPA-POKAL DER LANDESMEISTER

1957/1958, 1958/1959, 1960/1961

TEILNAHME AM UEFA-POKAL

1985/1986, 1987/1988

INTERNATIONALER FUSSBALL-CUP

1984, 1985, 1987, 1989

SACHSENPOKALSIEGER

2000, 2001, 2002, 2016

AUFSTIEG IN DIE 2. BUNDESLIGA

2003, 2010, 2016



FanShop am Stadion

Retroshirt Wismut Aue

Farbe: Lila/Weiß
Material: 100% Baumwolle
Größe: S, M, L, XL, 2XL,
3XL, 4XL, 5XL
€ 39,95



Osterhasenpaar FC Erzgebirge Aue

Original erzgebirgische
Handarbeit, 2 Stück
Größe: ca. 16,5cm
Material: Holz
€ 44,95



Osterhase Maler

Original erzgebirgische
Handarbeit
Größe: ca. 24cm
Material: Holz,
handbemalt
€ 49,95



Rund um die Uhr für euch geöffnet <https://fanshop.fc-erzgebirge.de/>



FC Erzgebirge Aue – SSV Jahn Regensburg 1:0 (1:0)

2. Bundesliga | Saison 2021/22 | 25. Spieltag | Sonntag | 6. März 2022

Anstoß 13.30 Uhr | Erzgebirgsstadion Aue

Mit einem verdienten 1:0-Heimsieg holen die Veilchen den ersten Dreier im Jahr 2022 und veredeln so den Punkt aus Paderborn. Den Treffer des Tages erzielte Prince Osei Owusu in der ersten Hälfte, viele weitere Chancen hätten die Veilchen schon frühzeitig zur Entscheidung nutzen können.

Mit dem Anpfiff wiesen die Veilchen die Richtung am heutigen Tag, man wollte die drei Punkte unbedingt im Erzgebirge behalten. Früh wurde der Gegner angelaufen und es ergaben sich auch zwangsläufig Möglichkeiten zur Führung. Ben Zolinski prüfte als erster Alexander Meyer im Tor der Regensburger, der den Schuss von der Strafraumgrenze entschärfen konnte (6.). Nur kurze Zeit später nahm Nicolas Kühn eine abgewehrte Ecke vom rechten Strafraum volley und

traf leider nur den linken Pfosten (10.). In der 16. Spielminute hätte es Handelfmeter geben können nach einem Schussversuch von Dimitrij Nazarov, jedoch entschied der Videoschiedsrichter auf Weiterspielen, was sehr zweifelhaft war. Und wieder nur zwei Minuten später strich ein Distanzschuss von Nazarov haarscharf neben den Pfosten. Man musste schon wieder denken, dass der Gegner die vielen Chancen die man auslässt, irgendwann bestrafen würde. Das war allerdings diesmal nicht so, denn mit dem nächsten klasse vorgetragenen Angriff gingen die Veilchen in Führung. Dimitrij Nazarov besorgte über die rechte Seite die Vorbereitung und passte perfekt in die Mitte zu Prince Owusu, der mit Links den Ball annahm und mit Rechts flach in die Maschen traf (24.). In den restlichen

Tore: 1:0 Prince Osei Owusu (23., Rechtsschuss; Vorlage: Dimitrij Nazarov).

Zuschauer: 6.268.

Schiedsrichter: Florian Badstübner aus Windsbach in Bayern.





Minuten der ersten Hälfte ergaben sich weitere gute Chancen, um die Führung auszubauen. Leider blieb es bei dem knappen Vorsprung zum Seitenwechsel.

Mit dem Wiederbeginn sah es zunächst danach aus, dass der Verlauf der ersten Hälfte fortgesetzt würde. Ben Zolinski mit einem Kopfball aus kurzer Distanz und Nicolas Kühn mit einem Knaller aus dem Strafraum hätten das zweite Tor erzielen müssen, taten dies allerdings nicht. Mit zunehmender Spielzeit wurden die Gäste aus Regensburg immer offensiver und man merkte den Veilchen an, dass die Angst vor dem Ausgleich, wie schon in der letzten Woche in Paderborn, in den Knochen steckte. Man kämpfte um

jeden Ball, aber es gelang eigentlich kein geordneter Spielaufbau in dieser Phase. So wurde es immer mehr zu einer Abwehrschlacht, die man jedoch mit Einsatz, Glück und Geschick erfolgreich gestalten konnte. Bis auf einen Distanzschuss, den Philipp Klewin entschärfte, ergaben sich kaum Torchancen für die Gäste. Nachdem Jan Hochscheidt in der 94. Minute noch mal den Außenpfosten getroffen hatte, war das Spiel beendet und die Veilchen holten ihren ersten Dreier im Jahr 2022.

Robert Scholz

Fotos: Picture Point/Sven Sonntag (5), Steffen Colditz (5), Alexander Gerber (3)



Heimspiel für Ihre Gesundheit



6 x 2 Freikarten bei jedem Heimspiel im Familienblock des FC Erzgebirge zu gewinnen.



Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

AOK PLUS



Der KSC ist vier Spiele in Folge sieglos

Der Karlsruher SC konnte keines seiner letzten vier Pflichtspiele gewinnen. Nach dem 2:0-Sieg bei Holstein Kiel am 23. Spieltag der 2. Bundesliga folgten ein Unentschieden gegen Schalke 04 und das Pokal-Aus nach Elfmeterschießen beim Hamburger SV. Anschließend gewann der FC St. Pauli völlig verdient gegen die Badener und am vergangenen Sonntag rettete Philipp Hofmann mit seinem Ausgleichstreffer in der 70. Minute wenigstens noch einen Punkt gegen den SSV Jahn Regensburg. Dennoch stehen die Blau-Weißen immer noch in der oberen Tabellenhälfte und werden wahrscheinlich auch die nächste Saison in der 2. Bundesliga spielen. Trotz des aktuellen Umbaus des BBBank Wildpark-Stadions wurden in den Heimspielen bisher 21 Punkte eingefahren – fünf Siege, sechs Unentschieden, drei Niederlagen. Auswärts dagegen gab es nur drei Erfolge (3:1 beim F.C. Hansa Rostock, 2:1 beim FC Schalke 04 und wie oben schon erwähnt das 2:0 in Kiel). In der diesmal relativ kurzen Winterpause wechselten der vereinslose Ricardo van Rijn, Daniel O'Shaughnessy (HJK Helsinki) und der von Werder Bremen an Darmstadt ausgeliehene Benjamin Goller zum KSC. Alle drei Neuzugänge stan-

den zuletzt in der Startelf beim 1:1-Unentschieden gegen Jahn Regensburg. Philipp Hofmann führt mit 14 Treffern die aktuelle Torschützenliste der Karlsruher an, Marvin Wanitzek und Fabian Schleusener trafen jeweils sechsmal ins gegnerische Netz. Der Südkoreaner Kyoung-Rok Choi erzielte bisher fünf Tore, muss aber momentan pausieren wegen eines Muskelfaserrisses in der Wade. Der FC Erzgebirge Aue hat gegen das Gründungsmitglied der Bundesliga aus Baden-Württemberg eine ansprechende Punktspielbilanz, denn in den bisher 23 Begegnungen gab es zehn Siege und sieben Unentschieden. Auch die Relegation im Mai 2018 entschied der FCE für sich. Das letzte Heimspiel am 17. Dezember 2020 gewann Aue klar mit 4:1, damals wegen der Corona-Pandemie ohne Zuschauer. Heute dagegen werden einige tausend Fans das Team von Cheftrainer Pavel Dotchev von den Rängen aus unterstützen. Nach dem 1:0 gegen Regensburg muss unbedingt ein weiterer Heimsieg folgen.

Bernd Friedrich



Philipp Klewin pariert einen Schuss in großem Stil. Der 29-jährige Aue-Kepper hielt die Null, vertrat den erkrankten Martin Männel hervorragend und war bei seinem ersten Saisoneinsatz im Spiel gegen den SSV Jahn Regensburg ein sicherer Rückhalt unserer Mannschaft. – Rechts: Für den dreijährigen Levy Frank Colditz war die Partie(y) am 6. März das erste Fußballerlebnis im Leben, zusammen mit Mama und dem großen Bruder Fynn freute er sich über den 1:0-Sieg. – Oben: Christian Eichner bestritt als Außenverteidiger 128 Spiele für den KSC (2005 bis 2009) und spielte danach für Hoffenheim, Köln und Duisburg. Ab 2016 zunächst Nachwuchs- und Co-Trainer der Karlsruher, arbeitet der heute 39-Jährige seit Februar 2020 als Cheftrainer des Profikaders. Fotos: Picture Point / Sven Sonntag, Steffen Colditz, KSC



Wo alles Gute zusammenkommt.



Einfach grüner,
Wernegrüner.

VEILCHEN ECHO

UNSERE GÄSTE Karlsruher SC



Das Team des Karlsruher SC, jeweils von links – hintere Reihe: Torwarttrainer Markus Miller, Athletiktrainer Florian Böckler, Christoph Kobald, Lukas Fröde, Lazar Mirković, Philipp Hofmann, Robin Bormuth, Tim Breithaupt, Daniel Gordon, Zeugwart Torsten Merkel; mittlere Reihe: Geschäftsführer Sport Oliver Kreuzer, Cheftrainer Christian Eichner, Co-Trainer Zlatan Bajramović, Fabio Kaufmann, Philip Heise, Dominik Kother, Paul Löhr, Marc Lorenz, Sebastian Jung, Fabian Schleusener, Mannschaftsarzt Dr. Marcus Schweizer, Teammanager Burkhard Reich; vordere Reihe: Physiotherapeut Matteo Popper, Malik Batmaz, Leon Jensen, Kyoung-Rok Choi, Jannis Rabold, Markus Kuster, Marius Gersbeck, Max Weiß, Marco Thiede, Marvin Wanitzek, Jérôme Gondorf, Lucas Cueto und Physiotherapeut Johannes Haberlandt. Es fehlen: Niklas Heeger, Daniel O'Shaughnessy, Benjamin Goller, Ricardo van Rhijn, Kilian Jakob und Felix Irorere. Foto: Karlsruher SC

Gegründet: 6. Juni 1894 als Karlsruher FC Phönix, am 16.10.1952 Fusion mit dem VfB Mühlberg zum Karlsruher SC

Präsident: Holger Siegmund Schultze

Geschäftsführer Sport: Oliver Kreuzer

Vereinsfarben: Blau-Weiß

Internet: www.ksc.de

Stadion: BBBank Wildpark (im Umbau)

Erfolge: Deutscher Meister 1909; DFB-Pokalsieger 1955 und 1956

Bilanz der letzten fünf Jahre

| | | | | |
|---------|---------------|------------|-----------|-----------|
| 2016/17 | 2. Bundesliga | 27:56 Tore | 25 Punkte | 18. Platz |
| 2017/18 | 3. Liga | 49:29 Tore | 69 Punkte | 3. Platz |
| 2018/19 | 3. Liga | 64:38 Tore | 71 Punkte | 2. Platz |
| 2019/20 | 2. Bundesliga | 45:56 Tore | 37 Punkte | 15. Platz |
| 2020/21 | 2. Bundesliga | 51:44 Tore | 52 Punkte | 6. Platz |

Wechsel in der Winterpause: Abgang: Kother (Mannheim); Zugänge: van Rhijn (vereinslos), O'Shaughnessy (HJK Helsinki), Goller (Darmstadt)

Aktuelle Torschützenliste: Hofmann 14; Wanitzek und Schleusener je 6; Choi 5; Gordon 2; Jung, Goller, O'Shaughnessy, Kother, Batmaz, Thiede und Kobald je 1

Punktspielbilanz Aue – Karlsruhe:

23 Spiele; 10 gewonnen, 7 unentschieden, 6 verloren; 32:25 Tore





#BewegtGegenRassismus

SPORTLICHE UND BEWEGTE
AKTIVITÄTEN GEGEN RASSISMUS

Sport ist grenzenlos! Sport ist bunt! Sport ist vielfältig!

Gemeinsames Bewegen schafft Brücken und überwindet Vorurteile. Wir verbreiten mit Sport und Bewegung unsere **gemeinsame Botschaft: Wir bewegen uns zusammen – gegen Rassismus und für 100% Menschenwürde.**

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB), die DFL Stiftung, die Deutsche Sportjugend im DOSB (dsj), Eintracht Frankfurt (Botschafter der IWgR 2022) und die Stiftung gegen Rassismus ermutigen euch, im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus Sportveranstaltungen für unsere gemeinsame Botschaft zu organisieren, insbesondere am **erstmaligen Aktionstag #BewegtGegenRassismus am 27. März 2022**. Alljährlich machen wir im März mit tausenden Aktionen auf das vielfältige Engagement innerhalb der Zivilgesellschaft gegen Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit aufmerksam. Die gemeinsame oder auch pandemiegerecht einzelne Bewegung ist das perfekte Mittel, um ein klares und lautes Zeichen zu setzen und lässt Raum für viele verschiedene Aktionen.

Wir bedanken uns bei allen, die sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus beteiligen.



Botschafter der Internationalen Wochen
gegen Rassismus 2022



DEUTSCHER
FUßBALL-BUND



DFL
STIFTUNG



Internationale Wochen
gegen Rassismus
vom 14. bis 27. März 2022

#BewegtGegenRassismus

HINWEISE ZUR VORBEREITUNG
UND DURCHFÜHRUNG

• **Ziel** von Sportveranstaltungen und Bewegungen gegen Rassismus ist es, öffentliche Zeichen gegen Rassismus und für 100 % Menschenwürde zu setzen und zu zeigen, dass im Sport kein Platz für Rassismus ist.

• **Wie** ihr eure Aktion gestaltet, ist ganz euch überlassen. Ob Laufen auf dem Sportplatz, Fortbewegung im Rollstuhl, Wandern im Wald, Radeln durch die Stadt, Schwimmen, Fußball, Tanzturnier oder Spendenläufe – alles geht und unterstützt die gemeinsame Botschaft.

• **Wer** die Veranstaltung organisiert und ausrichtet, und auch an wen sie sich richtet, ist ganz frei. Ob Sportvereine, Schule, Kita, Kollegium, Nachbarschaft – Hauptsache bunt, sportlich, inklusiv und mit Spaß. Gerne könnt ihr euch bei uns zur gemeinsamen Ideenfindung und möglichen Vernetzung mit anderen aktiven Organisationen aus eurer Region melden.

• **#BewegtGegenRassismus** soll als Hashtag in den sozialen Medien als zentraler Sammelort aller Aktionen dienen. Hier könnt ihr all eure Bilder zu sportlichen und bewegten Aktionen gegen Rassismus posten, um gemeinsam ein öffentlichkeitswirksames Zeichen zu setzen.

• **Der Aktionstag #BewegtGegenRassismus am 27. März 2022** soll ein deutschlandweites Zeichen setzen: Wir bewegen uns zusammen gegen Rassismus. Natürlich freuen wir uns aber über jede organisierte Sportveranstaltung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.

• **Im Veranstaltungskalender** sammeln wir alle Aktionen, die ihr plant. Teilt sie uns mit, damit wir sie aufnehmen können: www.stiftung-gegen-rassismus.de/veranstaltung-einreichen

• **Weitere Informationen** zum Aktionstag am 27. März 2022, der gemeinsamen **Fotoaktion** und den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2022 findet ihr auf der Aktionsseite der Stiftung: www.stiftung-gegen-rassismus.de/bewegtgegenrassismus Dort findet ihr außerdem eine Handreichung zum Download mit weiteren Beispielen für Aktionen, was beim Organisieren zu beachten ist, Bestelloptionen für Merchandise-Artikel und wie ihr Fördernde und Sponsoren findet.

Herausgegeben

von der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus
Goebelstr. 21a, 64293 Darmstadt

Tel. 06151-339971
info@stiftung-gegen-rassismus.de
www.stiftung-gegen-rassismus.de

#HaltungZeigen
#IWgR

Auer schnuppern am Europa-Cup-Viertelfinale

Das Spieljahr 1960 war das letzte, in dem analog dem Kalenderjahr gespielt wurde. Man hatte den Frühjahr-Herbst-Rhythmus von der Sowjetunion übernommen, wo dieser Turnus witterungsbedingt aufgrund strenger Winter sinnvoll war. 1961 wurde diese 1955 vorgenommene Anpassung in der DDR rückgängig gemacht.

Als nach der Saison 1954/55 die Herbst-Frühjahr-Spielzeit abgeschafft worden war, gab es einen Knacks. Die Zuschauerzahlen gingen zurück, denn viele fuhr an einem Sommersonntag lieber ins Grüne oder in den Urlaub. Hatte die DDR-Oberliga in den ersten beiden Spielzeiten 1956 und 1957, als von März bis November gespielt wurde, noch über zwei Millionen Zuschauer, so gingen die Zahlen in den folgenden Jahren weiter zurück. Mit nur 1,68 Millionen in den 182 Meisterschaftsspielen der Saison 1960 waren Vereine und Fans nicht zufrieden. Auch gab es zur Termingestaltung Kritik.

Die Belastungsverteilung in der Saison 1960 durch Verband und Spielausschuss war nicht optimal. Statt in den Monaten April bis Juni hatten die meisten Mannschaften am Ende des Spieljahrs, im Oktober und November, die höchste Wettkampfbelastung. Aues Kapitän Bringfried Müller, der in 31 der 32 Saisonpflichtspiele seiner Mannschaft auf dem Platz stand,

äußerte sich zu diesem Thema am Saisonende in der Fuwo: „Mein Vorschlag an den deutschen Fußball-Verband lautet: Im kommenden Jahr müssen die Spiele der Meisterschaft straffer gestaltet und durchgeführt werden, als es diesmal der Fall gewesen ist! Wir streben eine Leistungsstärkung im Fußball an, und dafür ist in sehr entscheidendem Maß eine bessere Systematik in den Punktspielen erforderlich. Während sich in den letzten Wochen die Termine überhäuften, gab es eine längere Zeitspanne, in der wir keine Meisterschaftstreffen zu bestreiten hatten. Möge man diese Anregung beherzigen im Sinne dessen, einen Beitrag für die weitere Stärkung unseres Fußballsports zu leisten. Dann wird uns die kommende Saison sicher noch mehr Erfolge bringen als die nun beendete.“

„Binges“ sprach damit den spielintensiven Zeitraum Oktober/November 1960 an, mit dem die Auer auch wegen der Doppelbelastung von Meisterschaft und Europapokal schwer fertig wurden. Bei der ältesten aller Oberligamannschaften (Durchschnittsalter der Stammelf 27 Jahre) reichten die Kraftreserven oft nur für die internationalen Aufgaben. Am Ende schnitt der Vorjahresmeister mit dem 5. Platz schlechter als erwartet ab, weil er zu wechselhaft spielte. So zeigte man den 25.000 Zuschauern im

Abschlusstabelle der Fußball-Oberliga

| | Gesamt | | | | | zu Hause | | | | | auswärts | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------|----|----|----|----|----------|-------|-----|----|----|----------|-------|------|------|-----|-------|----|----|----|-------|-------|----|
| | Sp. | G. | S. | U. | V. | Tore | Pkt. | Sp. | G. | S. | U. | V. | Tore | Pkt. | Sp. | G. | S. | U. | V. | Tore | Pkt. | |
| 1. ASK Vorw. Bln. | 26 | 19 | 3 | 4 | 4 | 73:28 | 41:11 | 10 | 1 | 2 | 2 | 21:5 | 9 | 2 | 2 | 20:4 | 32 | 2 | 2 | 20:4 | 32 | |
| 2. SC Dynamo Berlin | 26 | 12 | 8 | 6 | 4 | 44:27 | 32:20 | 8 | 2 | 3 | 3 | 18:8 | 4 | 6 | 3 | 14:12 | 28 | 2 | 3 | 14:12 | 28 | |
| 3. SC Lok Leipzig | 26 | 12 | 8 | 6 | 4 | 37:21 | 32:20 | 10 | 1 | 2 | 2 | 21:5 | 2 | 7 | 4 | 11:15 | 25 | 2 | 7 | 4 | 11:15 | 25 |
| 4. Motor Zwickau | 26 | 13 | 5 | 8 | 3 | 37:33 | 21:21 | 9 | 3 | 1 | 3 | 21:5 | 4 | 2 | 7 | 10:16 | 26 | 4 | 2 | 7 | 10:16 | 26 |
| 5. SC Wismut K.-M.-St. | 26 | 14 | 2 | 10 | 4 | 40:22 | 30:22 | 9 | 2 | 2 | 2 | 20:6 | 5 | — | 8 | 10:16 | 26 | 5 | — | 8 | 10:16 | 26 |
| 6. SC Empor Rostock | 26 | 11 | 7 | 8 | 4 | 46:38 | 29:23 | 6 | 3 | 3 | 3 | 17:9 | 5 | 2 | 6 | 17:14 | 24 | 5 | 2 | 6 | 17:14 | 24 |
| 7. SC Aufbau Magdebg. | 26 | 12 | 3 | 11 | 4 | 47:39 | 27:25 | 6 | 3 | 4 | 4 | 15:11 | 6 | — | 7 | 12:14 | 24 | 6 | — | 7 | 12:14 | 24 |
| 8. SC Motor Jena | 26 | 9 | 6 | 11 | 5 | 35:43 | 24:26 | 6 | 2 | 3 | 3 | 14:12 | 3 | 4 | 6 | 10:16 | 20 | 3 | 4 | 6 | 10:16 | 20 |
| 9. SC Akt. Brieske-S. | 26 | 8 | 8 | 10 | 3 | 35:33 | 24:28 | 8 | 2 | 3 | 3 | 18:8 | — | 4 | 7 | 6:20 | 18 | — | 4 | 7 | 6:20 | 18 |
| 10. SC Rot. Leipzig | 26 | 9 | 5 | 12 | 3 | 39:39 | 23:29 | 6 | 3 | 4 | 4 | 15:11 | 3 | 2 | 8 | 8:18 | 18 | 3 | 2 | 8 | 8:18 | 18 |
| 11. SC Chemie Halle | 26 | 8 | 4 | 12 | 3 | 37:42 | 22:30 | 5 | 3 | 3 | 3 | 13:13 | 3 | 3 | 7 | 9:17 | 17 | 3 | 3 | 7 | 9:17 | 17 |
| 12. SC Eintracht Dresden | 26 | 7 | 7 | 12 | 3 | 38:41 | 21:31 | 4 | 4 | 5 | 5 | 12:14 | 3 | 3 | 7 | 9:17 | 17 | 3 | 3 | 7 | 9:17 | 17 |
| 13. Chemie Zeitz | 26 | 7 | 6 | 13 | 6 | 43:51 | 20:32 | 6 | 3 | 4 | 4 | 15:11 | 1 | 3 | 5 | 3:11 | 16 | 1 | 3 | 5 | 3:11 | 16 |
| 14. SC Fort. Weißenfels | 26 | — | 8 | 18 | 27 | 59 | 8:44 | — | 7 | 6 | 7 | 7:13 | — | 1 | 12 | 1:22 | 12 | — | 1 | 12 | 1:22 | 12 |

Abschlusstabelle der Oberligasaison 1960. Rechts die Statistik des Spieljahres 1960, von Kubego zeichnerisch ins Bild gesetzt.

Quellen: Berliner Zeitung (2)



**Wohnungsgenossenschaft
„Wismut“ Aue/Löbnitz eG**

Emil-Teubner-Straße 16a · 08280 Aue
Internet: www.wg-wismut.de · E-Mail: wg-wismut@t-online.de

Vorstand: Dipl.-Jurist Frank Prietsch
Wolfgang Schmidt, Jürgen Preußner
Aufsichtsratsvorsitzende:
Frau Rechtsanwältin Hannelore Löbner
Registriergericht: Amtsgericht Chemnitz GmR 422

Emil-Teubner-Straße 16 a
08280 Aue
Telefon: 03771 / 5 59 20
03771 / 2 25 73
Telefax: 03771 / 2 05 59

► **Unser Ziel: eine gute, sichere und sozial verantwortbare
Wohnversorgung für die Mitglieder unserer Genossenschaft.**



*Lassen Sie
sich von uns
beraten!*

Nach einem heißen Spiel... abkühlen im eigenen Pool!

Schwimmbad- und Saunananlagen

Herzig

Inhaber Anja Ehmer
Weschleitner Str. 26 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon (03774) 6 13 18 • Fax (03774) 6 13 22
schwimmbadanlagen.herzig@t-online.de

• KONFEKTION IN TSCHEDIEN •

FREIE KONFEKTIONSKAPAZITÄTEN FÜR STRICK- UND WIRKWAREN
IM RAHMEN DER PASSIVEN LOHNVEREDLUNG ZU VERGEBEN

Das Unternehmen Bohemia-Fashion s.r.o. im grenznahen Raum steht unter deutscher Leitung. Neben einer langjährigen Erfahrung stehen Ihnen modernste Nähmaschinen (inklusive vieler Spezialmaschinen, z. B. 4-Nadel-Flatlock) zur Verfügung. Höchste Qualität sowie kurze Durchlauf- und Lieferzeiten werden garantiert.

BOHEMIA
fashion
KONFEKTION



Bohemia-Fashion s.r.o. • Geschäftsführender Gesellschafter Uwe Kruschwitz • Hálkova 838 • CZ – 473 01 Nový Bor
Telefon + 420 487 722 289 • Telefax + 420 487 722 289 • E-Mail: bohemia.fashion@iol.cz

Otto-Grotewohl-Stadion ein begeisterndes Spiel gegen Rapid Wien. Durch Tore von Bamberger und Zink wurde die Niederlage aus der Hinpartie egalisiert und ein Entscheidungsspiel auf neutralem Platz, im schweizerischen Basel, erzwungen. Alle Wismut-Spieler bemühten sich an diesem denkwürdigen 23. November 1960 ehrgeizig um den Sieg, beeindruckten mit Spielkunst und Kampfkraft. Vier Tage später traf man auf den neuen Meister ASK Vorwärts Berlin. Nur 6.000 Zuschauer fanden diesmal den Weg ins Stadion. Sie sahen auf vielen Positionen die gleichen Spieler, aber trotzdem war es eine andere Elf, die schließlich 0:5 unterlag. Die Kraftreserven reichten einfach nicht aus.

Die Frage nach dem Meister des Jahres 1960 war da schon elf Tage zuvor, in der 24. Runde, zu Gunsten der ASK-Fußballer beantwortet worden. Auf Platz zwei liegend, verlor der SC Wismut beim späteren Vizemeister SC Dynamo Berlin nach der 1:0-Halbzeitführung durch den erst zwanzigjährigen Werner Bamberger noch mit 1:2 und der ASK Vorwärts machte zeitgleich mit einem 3:2-Sieg in Halle beim Aufsteiger SC Chemie alles klar für seinen zweiten Titel.

Dem Fußballanhänger meist unsichtbare Regisseure hatten anfangs der Saison bei der Spielplangestaltung den Versuch unternommen, etwas wie ein Finale am letzten Spieltag „herbeizuzaubern“. Es sollte die Begegnung zwischen dem SC Wismut und der Vorwärts-Mannschaft sein. Diese gute Absicht schlug fehl, da sich die Hauptstädter in jenem Jahr als zu überlegen erwiesen. Dennoch blieb genügend Spannung in der Oberliga. Die Absteiger hießen Chemie Zeitz und Fortschritt Weißenfels, die es danach nie wieder in die Oberliga schaffen sollten. Zeitz stellte immerhin mit Bernd Bauchspieß (25 Tore) zum zweiten Mal den Torschützenkönig. Er wurde später bei Chemie Leipzig einer der erfolgreichsten Oberliga-Stürmer. Die Meisterschaft brachte noch weitere Rekorde: Vorwärts Berlin gewann mit neun Punkten Vorsprung vor Ortsrivalen SC Dynamo. Klarer wurde die Meisterschaft später nur noch einmal entschieden, 1982/83 vom BFC Dynamo. Zum einzigen Mal belegten zwei Vereine aus einer Stadt die ersten beiden Plätze, obwohl in 36 (von 41)

Oberligaserien mindestens zwei Vereine aus einer Stadt dabei waren. Absteiger SC Weißenfels stieg ohne Sieg ab – einmalig in der Geschichte der DDR-Oberliga.

Die Ouvertüre zur zwölften Auflage der höchsten DDR-Spielklasse gab es bereits einen Tag vorm eigentlichen Start zwischen Motor Zwickau und SC Rotation Leipzig. Der DFV entschloss sich auf Vorschlag des „Deutschen Sport-Echo“, die Meisterschaftssaison dort feierlich zu eröffnen. Als DFV-Präsident Kurt Stoph den Fußball freigab, konnten erstmals auch Zuschauer an den Fernsehbildschirmen die erste von 182 Begegnungen jener Saison miterleben.

Doch bevor die Mannschaften in den höchsten Spielklassen das Rennen um Punkte aufnehmen, hatten sie eine Woche zuvor im FDGB-Pokal bei unterklassigen Gegnern letztmals die Möglichkeit, ihre Besetzungen zu erproben. Der SC Wismut musste bei der um zwei Klassen tieferen Mannschaft von Aktivist Böhlen antreten. Ohne Scheu gingen die Gastgeber ihre Aufgabe an. Erst nach halbstündigem Kampf



Die Auer Mannschaft in der Saison 1960 auf der Treppe zur Stadiongaststätte Sportlerheim. Foto: Archiv FCE



gelang Klaus Zink der erste Treffer, als er fast an der Grundlinie einen Rückzieher riskierte. Der Ball senkte sich unvermutet ins Tor. Kurz vor der Pause startete Siegfried Wolf ungehindert übers Spielfeld und vollendete mit Fernschuss zum 2:0. Nach dem Wechsel ließen die Gäste die Zügel etwas schleifen, sodass nur noch ein Tor zustande kam; Zink verwandelte eine Rechtsflanke von Willy Tröger.

In der 2. Hauptrunde Ende März wartete der DFV mit einer Neuerung auf. Er beschloss, diese Pokalrunde auf neutralen Plätzen in den Nordbezirken durchzuführen, um die „sozialistische Entwicklung auf dem Lande auch auf sportlichem Gebiet zu unterstützen“ und den Fußball dort populärer zu machen. Gleichzeitig wurden die Oberligamannschaften beauftragt, auf Foren über ihre Arbeit zu berichten oder Trainingsnachmittage unter dem Motto „Treffpunkt Olympia“ durchzuführen. Die Organisation dieser 16 Spiele lag bei den Kreisfachausschüssen, die höherklassige Mannschaft musste ein zweites Jersey mitbringen. Die Sympathien der

Zuschauer, die sich darüber freuten, dass sie einer Oberligamannschaft zuschauen konnten, lagen natürlich bei den „Kleinen“. Für den SC Wismut ging es nach Seelow, 25 Kilometer



Juni 1960 – am 12. Spieltag der DDR-Oberliga gastierten die Auer bei Einheit Dresden. Karl-Heinz Mohr, Willy Tröger und Siegfried Wolf sorgten für einen 3:0-Auswärtssieg.

Foto: Archiv U. Richtern

WOCHENSPIEGEL

www.wochenendspiegel.de

medien:GRUPPE

CHEMNITZ • ERZGEBIRGE

**GEMEINSAM
IMMER
AM BALL**

BERG.straße

VERLAGSGESELLSCHAFT MBH

KUD.verlag

KOMMUNIKATION UND DESIGN

ERZ.art

KOMMUNIKATION MIT KONZEPT



nördlich von Frankfurt/Oder gelegen. 3.000 Zuschauer konnten sich bei stürmischem Wetter im Oderbruch-Stadion nicht am Spiel gegen Dynamo Dresden, dem Spitzenreiter der 1. DDR-Liga (also der zweiten Liga), erwärmen. Zu sicher beherrschte der Meister seinen Gegner, der nur in ganz wenigen Phasen des Spiels das Dynamo-Tor bedrohte. Dabei überzeugte auch Wismut nicht, die Mannschaft spielte zu sehr in die Breite, die sonst starken Mittelfeldstationen Manfred Kaiser und Siegfried Wolf hielten viel zu lange den Ball, machten dadurch das Spiel noch enger. Dennoch, der 2:0-Sieg ging durchaus in Ordnung. Das spiegelte sich im Eckenverhältnis von 9:2 wider. Dieter Erler war mit Abstand der beste Akteur auf dem Platz, er bekam auch von den Seelower Zuschauern den meisten Applaus.

Im Pokal-Achtelfinale Ende Juli, nach einer kurzen sommerlichen Verschnaufpause, war jedoch Schluss im FDGB-Pokalwettbewerb für die

Wismut-Fußballer. Ihr Spiel gegen den Vorjahresabsteiger Lok Stendal fand in Halle statt und war als Höhepunkt der 4. Zentralen Spartakiade des SV Lokomotive gedacht. Durch Tore von Emanuel Linkert (2) und Kurt Liebrecht gewannen die Altmärker mit 3:0 und damit in dieser Höhe doch etwas überraschend.

Aues Start in die Punkterunde erfolgte am 20. März bei Aufsteiger SC Chemie Halle. Als Schiedsrichter Köhler das Oberligatreffen unter dem Jubel der 25.000 Zuschauer im Kurt-Wabbel-Stadion abpfiff, ging ein junger Sportler müde und wohl etwas niedergeschlagen in die Kabine. Der bis dahin namenlose Wismut-Torwart Manfred Hambeck musste viermal an jenem Sonntag den Ball aus dem Netz holen und seinen Mannschaftskameraden gelang kein Treffer. Trotzdem durfte er selber mit jenem Fußballsonntag zufrieden sein. Erst stand Hambeck 90 Minuten im Reservespiel zwischen den Pfosten, wo er dreimal bezwungen wurde, dann eilte er



Programm des SC „Aktivist“ Brieske-Senftenberg zum Punktspiel am 24. September 1960. An den beiden Mittwochs zuvor und danach hätten die Fußballer vom SC Wismut internationale Aufgaben bewältigen müssen. Doch die Spiele gegen den nordirischen Landesmeister aus der Saison 1959/60 FC Glenavon Lurgan fanden nicht statt. Rechts: März 1960 – am 1. Spieltag gastierten die Erzgebirger bei Aufsteiger SC Chemie Halle. Quellen: Archiv Schwarzer (2)

DRUCKEREI & VERLAG

Ihre Druckerei in Aue/Erzgebirge


Mike Rockstroh

Meisterbetrieb in 3. Generation

Schneeberger Straße 91

08280 Aue

druckerei@rockstroh-aue.de
www.rockstroh-druck-aue.de
0172 3703364
03771 22291
MITARBEITER/IN
**für Buchbinderei
und Druckerei**

Vorkenntnisse erwünscht

gesucht

Bowlingstreet in Aue

- Erlebnisastronomie
- Bowling und Billard
- Livemusik-Events


 Mehr Info unter
www.bowlingstreet.de

Part of → NICKELHÜTTE AUE



schnurstracks ins zehn Fuß-Minuten entfernte Kurt-Wabbel-Stadion und kam gerade noch zu recht, um sofort für seinen Kameraden Lothar Neupert ins Oberligator zu springen. Neuperts kleiner Finger der linken Hand war bei einem Zusammenprall gebrochen. Er war im Wismut-Gehäuse die Nummer zwei, doch Nationaltorwart Klaus Thiele laborierte seit Dezember an einem Handbruch. Hambecks große Stunde schlug und er nutzte sie. Er hielt „Kanonschüsse“ von Busch und Co. und bekam mehrfach Beifall der Zuschauer. Der Einundzwanzigjährige gab sein Bestes. Die jugendliche Unbekümmertheit fehlte ansonsten dem Spiel des Meisters, zu bedächtig gingen die international erfahrenen Routiniers zu Werke.

Bis zum Ende der 1. Halbserie kamen drei weitere Niederlagen auf Gegners Plätzen hinzu. Dabei war das 1:4 beim ASK am 11. Spieltag deutlich und brachte eine vorläufige Klärung in der Spitzengruppe der Oberliga. Bis zum Ende der ersten Saisonhälfte fing sich der SC Wismut jedoch mit zwei 3:0-Siegen bei Einheit Dresden und daheim gegen Weißenfels und hielt damit Kontakt zur Spitzengruppe. Auf dem 4. Platz mit 16:10 Zählern stehend, waren der SC Lokomotive Leipzig als Dritter mit 18:8, der ASK als Zweiter mit 19:7 und Halbserienmeister Motor Zwickau mit 20:6 Punkten noch in Sichtweite.

In der kurzen Sommerpause kam es unmittelbar vorm Rückrundenstart zu zwei Freundschaftsspielen gegen Vienna Wien (3:1 vor 20.000 Zuschauern in Aue) und bei Bayern Hof. Der Vertreter aus der bundesdeutschen Oberliga Süd feierte 50-jähriges Jubiläum und hatte sich ins Stadion Grüne Au den SC Wismut eingeladen. Die Gäste gewannen vor 5.000 Zuschauern mit 2:1. Diese Begegnungen dienten der Vorbereitungen auf den Europapokal. Weitere Spiele gegen Lok Sofia (1:3) und Schachtjor Stalino (3:2), beide im heimischen Löbnitztal in der zweiten Augushälfte, vervollständigten die Vorbereitungen für die nach den Wismut-Vorschlägen am 7./21. oder 28. September auszutragenden Pokalpartien gegen den nordirischen Meister FC Glenavon Lurgan.

Beim Rückrundenstart Anfang August fügte der SC Chemie Halle dem SC Wismut Karl-Marx-

Stadt mit einem 2:0 die erste Heimgniederlage zu. Wenige Wochen zuvor hatte es einen Trainerwechsel in Aue gegeben. Gerhard Hofmann ging zurück zur DHFK, um sein Studium fortzusetzen. Für ihn übernahm Manfred Fuchs, unterstützt von Armin Günther, die Mannschaft. Fuchs stand noch 1953 in den Reihen der Zwickauer Motor-Elf, verdiente sich unter Karl Dittes die ersten Trainersporen und sammelte unter anderem bei Wismut Gera und zuletzt als Bezirks-trainer der Wismut-Sportclubs Erfahrungen. „Die Kenntnis fast aller Wismut-Mannschaften, ihres Nachwuchses kommt mir jetzt sehr zugute“, erklärte Fuchs beim Amtsantritt in Aue. Ein Zwischenhoch mit vier Siegen in Serie gegen Einheit Dresden (2:1/Heim), den SC Lokomotive Leipzig (4:0/Heim), Fortschritt Weißenfels



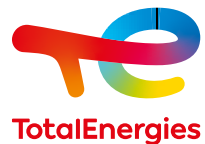
Das Meisterschaftskonzert beginnt. Zeichnung von Kubego in der Fuwo. Der Name steht für Kurt BIEER aus GÖRNSDORF im Erzgebirge, der später am Wandlitzsee lebte und 1979 starb. Seine Zeichnungen waren in der Berliner Zeitung, dem Sportecho und der Fuwo präsent. Quelle: Archiv Burg

(2:0/Auswärts) und Aufsteiger SC Aufbau Magdeburg (3:1/Heim) brachten Aue auf den zweiten Platz. Doch zum ASK waren es immer noch sechs Punkte Rückstand. Die Armeefußballer zogen an der Spitze unbeirrt ihre Kreise. Im Oktober folgte der kampflose Einzug ins Europapokal-Achtelfinale, weil die britischen Behörden der DDR-Mannschaft vom SC Wismut keine Visa ausstellten und Glenavon sein Heimspiel nicht

Tankkarten für den kleinen und großen Fuhrpark

Kontaktieren Sie unseren Kundenservice oder die Mitarbeiter an Ihrer TotalEnergies Tankstelle.

Telefon: 030 2027-8722 · www.fleet-card.de



KOMM IN UNSER TEAM!

BÄCKEREI & KONFITOREI

DEIN BROTLADEN | STOLLENMANUFAKTUR

WIR SUCHEN ECHTE BÄCKER & VERKAUFSTALENTE



Bewerbung per Post:
Alexander Schellenberger
Forstweg 16 · 08280 Aue
Bewerbung per Mail:
alexanderschellenberger@gmail.com
Erstkontakt per WhatsApp:
0174 209 33 98



WEIL DAS ERGEBNIS ZÄHLT – IHRE PARTNERSCHAFT FÜR RECHT UND STEUERN

11 Anwälte, ein Team mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfer sowie einer schlagkräftigen Mannschaft hinter dem Team

Plauen 03741 / 70040 • www.ddhw.de



Juni 1960 – Aue war beim ASK Vorwärts Berlin ohne Chance und verlor mit 1:4. Quelle: Archiv Burg (Fuwo)

auf neutralem Platz austragen wollte. So gab es im September nur ein Pflichtspiel für Aue, das bei Brieske-Senftenberg 0:3 verloren ging. Wegen des Messepokalspiels zwischen den Leipziger und Belgrader Stadtauswahl-Vertretungen wurde das ursprüngliche Heimspiel der Auer gegen den SC Lokomotive vom 11. September in den Oktober verlegt.

Dafür stand der November ganz im Zeichen des Europacups. Vier Tage vorm Hinspiel bei Rapid Wien gelang Aue die Generalprobe im Derby gegen Motor Zwickau. Der Trainer des österreichischen Meisters, Robert Körner, sah das Treffen im Löbnitztal und einen überzeugend herausgespielten 4:2-Sieg der Gastgeber. Einen Tag später trat Rapid gegen den Grazer AK an, was sich Manfred Fuchs ebenfalls nicht entgehen ließ. Er studierte die Spielweise der Wiener, um die Auer Mannschaft auf das schwere Treffen richtig einzustellen. Doch Wismut konnte im Prater-Stadion vor 25.000 Zuschauern bei der 1:3-Niederlage einer starken ersten Halbzeit keine gleichwertige anfügen. Durch einen hochverdienten 2:0-Erfolg im Rückspiel in Aue erzwang Wismut jedoch ein drittes Spiel. Das Fußballvolk aus den Dörfern und Städten des Erzgebirges schien dem Otto-Grotewohl-Stadion zuzustreben. Wie immer, wenn die Ränge des 25.000-Mann-Stadions nicht reichten, mussten die Hänge der umliegenden Berge als

Naturtribünen aushelfen. Trotz einer defensiven Einstellung konnte der 22-fache österreichische Meister den Zwei-Tore-Vorsprung aus der ersten Begegnung in Wien nicht halten. Der Ex-DDR-Meister bot über 90 Minuten hervorragenden Angriffsfußball. Die Abwehr hatte sich klug auf den Rapid-Sturm eingestellt. Immer wieder begeisterte der junge Albrecht Müller, der durch sein forsches Spiel dem Wiener Linksaußen Milanović den Schneid abkaufte. Glanzstück der Wismut-Elf war das Läuferpaar Siegfried Wolf und „Manni“ Kaiser, das den eigenen Angriff über die volle Spielzeit pausenlos in Szene setzte. Gegenüber dem Wiener Spiel hatte sich Erler beträchtlich gesteigert, war wieder ein großartiger Dirigent. Und Wismuts Elan wurde belohnt. Zwei Tore von Bamberger und Zink bedeuteten ein drittes Spiel gegen die Rapid-Elf aus Wien. Danach erst würde die Entscheidung fallen, wer ins Viertelfinale einzieht.

Anfang Dezember, die Oberliga-Meisterschaft war schon beendet, einigten sich der SC Wismut und der SK Rapid Wien in Absprache mit der UEFA auf den 21. Dezember als Termin des Entscheidungsspiels. Als Austragungsort wurde Basel akzeptiert. Wismut bestimmte dort zwar das Spielgeschehen, das einzige Tor aber schossen die Österreicher. Niedergeschlagen hockten die Auer in der Kabine. Kapitän „Binges“ Müller sagte: „Unsere große Chance ist vorbei. Wir haben sie nicht genutzt. Der Europapokal-Wettbewerb



Europapokal-Rückspiel gegen Rapid Wien im November 1960. Die Spielführer Gerhard Hanappi (Wien) und Bringfried „Binges“ Müller (Aue) tauschen die Wimpel aus.

Foto: Kronfeld / Archiv Burg



BERUFSBEKLEIDUNG MIT HERZ
Güldi-Moden: Seit 20 Jahren Sponsor der Veilchen

Wir sind zertifizierter Hersteller für:

- medizinische Berufs- und Hygienebekleidung
- Berufsbekleidung für das Hotel und Gaststättenwesen
- Arbeitsbekleidung für Handwerker
- Flachwäsche

Unsere Designer beraten Sie gerne!

GÜLDI MODEN GMBH - Pestalozzistraße 25 - 09212 Limbach-Oberfrohna -
 Tel. 03722 71880 - Fax 7188-30 - k.gueldenpfennig@gueldi.de - www.gueldi.de

Dr. Bock & Kollegen

RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE

Unternehmens- u. Steuerrecht · Familien- u. Arbeitsrecht · Straf- u. Bußgeldrecht · Unfall- u. Verkehrsrecht · Mediation

KANZLEI Aue

08280 Aue, Rosa-Luxemburg-Str. 7
 Telefon: 03771/ 24 65 20
 aue@bock-rechtsanwaelte.de

KANZLEI Chemnitz

09112 Chemnitz, Hohe Straße 27
 Telefon: 0371/ 355 93 0
 chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de

Weitere Kanzleien in **Dresden, Mittweida und Meerane**. Näheres dazu finden Sie auf unserer Internet-Seite.

www.bock-rechtsanwaelte.de

Anwaltskanzlei / Andreas Baumann

Andreas Baumann // Lutz Martschink
Jenny Zabernig // Jeanette Hofmann

Bußgeld- und Ordnungswidrigkeitsrecht · Strafrecht · Verkehrsrecht
 Familien- und Erbrecht · Miet- und WEG-Recht · Nachbarschaftsrecht
 Arbeits- und Sozialrecht · Zwangsvollstreckungsrecht

Schwarzenberger Straße 13 // 08280 Aue // Telefon: 03771.340010
 Fax: 03771.3400129 // a-baumann@t-online.de // www.rechtsanwalt-baumann.de

AUSBILDUNG?
...SCHAUFEL DRAUF, GLÜCK AUF!

Phönix Bau

www.phoenix-bau-aue.de



geht ohne uns weiter. Das brauchte wahrhaftig nicht zu sein!" Viele der 8.500 Zuschauer meinten, Wismut habe als unglücklicher Verlierer das St.-Jakob-Stadion verlassen. Die Ostdeutschen erteten zur Halbzeit und selbst nach dem Abpfiff Beifall, für Rapid gab es hingegen Piffe. Das größte Lob sprach Malmös Mannschaftsleiter Jörensso aus: „Wir sind mehr als zufrieden, dass es Rapid geschafft hat. Gegen Wismut hätten wir es weit, weit schwerer gehabt.“

Negativ waren aus Auer Sicht in jenem Jahr die Zuschauerzahlen. Wismut hatte von allen Mannschaften in der Meisterschaft zu Hause die dritt-wenigsten (Durchschnitt 5.269). Nur Dynamo Berlin und Brieske-Senftenberg zählten noch weniger. In den 38 Serien, die Aue in der Oberliga spielte, kamen nie weniger Zuschauer als in der Saison 1960. Auswärts wollten dagegen im Durchschnitt 12.846 Zuschauer den SC Wismut sehen. **Burg**

SC Wismut gefiel trotz Niederlage

FUSSBALL: In Basel gewann Rapid Wien das dritte Europapokalspiel gegen den SC Wismut Karl-Marx-Stadt mit 1:0 Toren

Die Entscheidung ist gefallen. Am Mittwochabend entfiel der deutsche Vizeeuropacupmeister SC Wismut Karl-Marx-Stadt im dritten europäischen Spiel im St.-Jakob-Stadion das dritte Europapokalspiel gegen den österreichischen Landesmeister Rapid Wien 1:0 (0:0). Damit ist der SC Wismut aus dem Wettbewerb ausgeschieden. Wismut für die Elb aus dem Europacup, der sich durch vier gute Leistungen auf der Strecke hielt, das war Zuschauerrecht. Wismut spielte heute zu Hause, gegen Austria Wien, die sich mit 1:0 durchsetzte. Die Entscheidung ist gefallen. Der SC Wismut Karl-Marx-Stadt ist aus dem Wettbewerb ausgeschieden.

Schlagzeile im Deutschen Sportecho am 23./24. Dezember 1960 nach dem Auer Aus im Europapokal. Quelle: Archiv Burg



Anträge und Unterlagen für 2022/23 eingereicht

Fürs Spieljahr 2022/23 hat der FC Erzgebirge Aue alle erforderlichen Anträge und Unterlagen erarbeitet und auch fristgerecht eingereicht. Für die 2. Bundesliga betrifft das die Lizenzierung durch die Deutsche Fußball Liga (DFL) und für die 3. Liga das Zulassungsverfahren durch den Deutschen Fußball-Bund (DFB). Schwerpunkte beider Verfahren bilden wirtschaftliche, technisch-organisatorische und medientechnische Kriterien. Für die Saison 2022/23 in der 2. Bundesliga plant der FC Erzgebirge mit einem Etat (Gesamtverein) von rund 18,5 Millionen Euro. In der 3.

Liga sind es circa 11 Millionen Euro. Auf den noch immer möglichen Klassenerhalt hoffend, erklärt Geschäftsführer Michael Voigt: „In den zuständigen Abteilungen unseres Kumpelvereins wurde alles exakt vorbereitet und die fristgemäße Einreichung aller Unterlagen auf den Weg gebracht. Im Namen des FCE-Vorstands danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Fachbereichen. Ebenso gilt unser herzlicher Dank allen, die uns dabei maßgeblich und tatkräftig unterstützt haben. In diesen für uns alle schwierigen Zeiten ist das nicht selbstverständlich.“

Nachholspiel beim HSV am 5. April

Das am vergangenen Freitag (11. März) kurzfristig abgesagte Zweitligaspiel der Veilchen beim Hamburger SV wird am Dienstag, den 5. April nachgeholt. Diesen Termin hat die Deutsche Fußball Liga (DFL) am Montag veröffentlicht. Der Anstoß im Volksparkstadion erfolgt 18.30 Uhr. **Ticketinfos:** Alle verkauften Tages-Eintrittskarten für die ursprünglich am 12. März angesetzte

Partie sind auch für den neuen Termin gültig. Wer das Nachholspiel nicht besuchen kann, hat bis zum 25. März ein Rückgaberecht. Die Rücknahme erfolgt in den jeweiligen Stellen, wo das Ticket erworben wurde: im FanShop oder im TicketService (Online-Shop). Ab sofort besteht wieder die Möglichkeit, Karten für das Nachholspiel im TicketService oder online zu kaufen.

Für Veilchen-Fans!

VEILCHENSTROM & VEILCHENGAS

Für die Haushalte der Region.

STADTWERKE
AUE - BAD SCHLEMA

SWA



MIT UNSEREN TARIFEN UNTERSTÜTZEN SIE UNTER ANDEREM DIE VEILCHEN.

Für eine sichere Stromversorgung zu fairen Konditionen finden Sie bei uns garantiert den passenden Tarif.

Mit unserem Kundenservice in Aue-Bad Schlema haben Sie einen persönlichen Ansprechpartner direkt vor Ort. Außerdem unterstützen Sie als Kunde unser Engagement in Aue-Bad Schlema und Umgebung. Mit jeder Kilowattstunde, die Sie verbrauchen, fließt ein kleiner Teil in ein Projekt unserer Heimat zurück.

VEILCHEN ECHO

HISTORISCH Damals war's...



Damals war's an einem 18. März

| Jahr Ergebnis | Spielklasse Zuschauer | Begegnung | Tor(e) für Aue |
|---------------------------------|--|--|--|
| 18.3.1951 6:1 | DS-Liga, Staffel Süd 4.000 | BSG Zentra Wismut Aue – BSG Motor Nordhausen | Martin Fritsch, Armin Günther (4), Siegfried Wolf |
| 18.3.1956 3:0 | DDR-Oberliga 15.000 | SC Wismut Karl-Marx-Stadt – BSG Motor Zwickau | Siegfried Wolf, Kurt Viertel, Armin Günther |
| 18.3.1959* | Europapokal der Landesmeister; 20.000 | SC Wismut Karl-Marx-Stadt – Young Boys Bern | |
| 18.3.1962 3:0 | DDR-Oberliga 5.000 | SC Wismut Karl-Marx-Stadt – SC Motor Jena | Siegfried Wolf, Dieter Erler (2) |
| 18.3.1972* | DDR-Oberliga 13.000 | 1. FC Lokomotive Leipzig – BSG Wismut Aue | Ernst Einsiedel, Jürgen Escher |
| 18.3.1978 | DDR-Oberliga 6.000 | BSG Wismut Aue – Hallescher FC Chemie | |
| 18.3.1988 0:1 | DDR-Oberliga 13.500 | Hallescher FC Chemie – BSG Wismut Aue | René Hecker |
| 18.3.1989* | DDR-Oberliga 10.000 | BSG Wismut Aue – 1. FC Lokomotive Leipzig | Harald Mothes |
| 18.3.2005* | 2. Bundesliga 15.683 | MSV Duisburg – FC Erzgebirge Aue | Sebastian Helbig |
| 18.3.2007* 2:1 | 2. Bundesliga 10.000 | FC Erzgebirge Aue – Kickers Offenbach | Tomáš Klinka, Dimitar Rangelov |
| 18.3.2012* 2:1 | 2. Bundesliga 11.500 | FC Erzgebirge Aue – FC St.Pauli | Ronny König, Enrico Kern |
| 18.3.2016* 4:0 | 3. Liga 8.100 | FC Erzgebirge Aue – Hallescher FC | Pascal Köpke (3), Mario Kvesić |
| 18.3.2022 | 2. Bundesliga | FC Erzgebirge Aue – Karlsruher SC | |

Programme und Statistik: Alexander Gerber; * siehe Programmhefte



Personal-Infos aus dem Veilchen-Lager

Die Verlegung des Spiels beim Hamburger SV bedeutet für Soufiane Messeguem, dass seine Rot-Sperre heute gegen den KSC noch gilt. Danach ist „Soufi“ wieder spielberechtigt. Zudem fehlt heute Nikola Trujić, der sich einen Muskelfaserriss im Oberschenkel zugezogen hat.

Krankheitsbedingt steht Omar Sijarić weiterhin nicht zur Verfügung. Aufwärts geht's bei Florian Ballas, der seine Reha beenden und nächste Woche mit dem Aufbautraining beginnen wird.



Leonhardt Group bleibt FCE-Hauptsponsor



Die Leonhardt Group hält dem FC Erzgebirge weiter die Treue und bleibt einer der Hauptsponsoren des Kumpelvereins. Die Vertragsverlängerung brachten Uwe und Helge Leonhardt sowie FCE-Geschäftsführer Michael Voigt unter Dach und Fach. Mit Freude erklärt Vereinspräsident Helge Leonhardt: „Der FC Erzgebirge Aue und die Leonhardt Group gehören schon seit den 1990er-Jahren fest zusammen. Über Jahrzehnte hinweg hat sich diese Partnerschaft bewährt und stets dazu beigetragen, dass unser FC Erzgebirge Aue auf einem guten und festen Fundament steht. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Als positives Signal dafür steht auch die Vertragsverlängerung der Leonhardt Group. Wir freuen uns auf weiterhin erfolgreiche Jahre mit den Veilchen und hoffen, dass unserer Mannschaft auf der Zielgeraden der Klassenerhalt noch gelingt.“ Und Uwe Leonhardt betont: „Auch in diesen schwierigen Zeiten wird die Leonhardt Group als globales Wirtschaftsunternehmen den FC Erzgebirge im dreißigsten Jahr der Partnerschaft und in Folge unterstützen.“ Foto: FCE

Kumpelverein hilft Ukraine-Flüchtlingen

Der FC Erzgebirge Aue lädt alle in der Region angekommenen ukrainischen Flüchtlinge herzlich zum Heimspiel am Freitag, den 18.03.2022 ein. Am Spieltag gibt es eine Ausgabemöglichkeit von kostenfreien Karten an der Kasse Süd (Stadionvorplatz, an der Bahnschranke). Dort können unter Einhaltung der 3G-Regel und eines Nachweises der ukrainischen Staatsbürgerschaft entsprechende Tickets entgegengenommen werden. Fragen bitte an das Kartenbüro unter Telefon 03771 598233030 oder E-Mail: ticket@fc-erzgebirge.de

Steigerfunk sendet live vom KSC-Spiel

Vom Heimspiel gegen den Karlsruher SC sendet unser „Steigerfunk – Das Veilchen-Fanradio“ wieder live aus dem „Schacht“. Unsere Reporter Jens und Michael sind ab 18.10 Uhr für Euch auf Sendung.

Vorverkauf für die Partie bei den „Schanzern“

Am heutigen Vormittag startete der Vorverkauf für die Auswärtspartie am 1. April, 18.30 Uhr gegen den FC Ingolstadt 04. Tickets können online und im FanShop am Erzgebirgsstadion erworben werden (auch zum Heimspiel gegen den KSC). Bei den „Schanzern“ gilt derzeit die 2G-Regel und eine FFP2-Maskenpflicht.

U 17, FC Erzgebirge Aue – SV Werder Bremen 0:2 (0:0), 05.03.2022, Bundesliga-Staffel Nord/Nordost

Aufstellung FCE: Jannes Hendrik Leptien, Paul Börner, Niklas Warkotsch, Tommy Stopp, Moritz Ruprecht (72. Niklas Schmidt), Toni Wagen-

knecht, Paul Seidel, Paul Schneider, William Kallenbach (72. Lenny Kaden), Dan Bartholomé (53. Lukas Wilczynski), Maurice Wagner (78. Lennart Kröber). **Tore:** 0:1 Felix Boelter (62.), 0:2 Leon Opitz (72.). **Zuschauer:** 47 im Sport- und Freizeitzentrum Aue.



Im letzten Moment pariert Bremens Keeper Marvin Alpert einen Torschuss, im Bild die Auer Moritz Ruprecht und Niklas Warkotsch. Rechts ein ebenfalls erfolgversprechender Angriff von Paul Börner und Dan Bartholomé. Fotos: Steffen Colditz (2)



U 19, FC Erzgebirge Aue – VfL Halle 96 4:0 (3:0), 05.03.2022, Regionalliga Nordost

Aufstellung FCE: Paul James Klaukien, Pascal Holger Schardt, Marvin Richter (76. Fabio Anger), Felix Vogler, Edhem Hujdurović (46. Maxime Langner), Julien Mehlow (62. Cazimir Buturuga),

Felix Hache, Florian Martin (62. Luc Thomas Elsner), Finn Hetzsch, Louis Glaser, Franco Schädlich (76. Paul Kriedemann).

Tore: 1:0 Hujdurović (20.) 2:0 Mehlow (24.) 3:0 Hujdurović (31.) 4:0 Richter (68.). **Zuschauer:** 25 im Sport- und Freizeitzentrum Aue.



Aue-Stürmer Felix Hache kann hier mit letztem Einsatz im Strafraum der Gäste gestoppt werden. Auch die FCE-Junioren Louis Glaser, Marvin Richter (Schütze zum 4:0) und Florian Martin sind mit nach vorne gegangen. Rechts setzt sich der zweifache Tor-schütze Edhem Hujdurović gegen zwei Hallenser durch. Fotos: Steffen Colditz (2)



NHA
NICKELHÜTTE AUE
Marken UG • 10000 METN, OROSP

1.300 °C Betriebsklima

Mit 1.300 °C heißen Öfen bringen wir Metalle zum Schmelzen und unsere Auszubildenden und Mitarbeiter auf den brandaktuellen Stand der Technik.

| | | | | | |
|--|---|--|-----------------------------------|--|--|
| | attraktive Vergütung mit leistungsabhängiger Zulage | | bis zu 30 Urlaubstage | | Urlaubs- und Weihnachtsgeld nach Betriebszugehörigkeit |
| | Zukunftsicherung und Altersvorsorge | | Mitgliedschaft im Fitnesspark Aue | | frische und kostengünstige Verpflegung durch die Betriebskantine |

Nickelhütte Aue GmbH, Rudolf-Brutschoid-Str. 65-75, 08280 Aue-Bad Schlema
Tel.: +49 3771 5050, E-Mail: bewerbung@nickelhutte-aue.de, nickelhutte-aue.de



...So intensiv wie das Leben!

www.intensiv-leben.com

IntensivLEBEN GmbH
Außerordentliches Bestmungs- und Wooningzentrum
Seilerweg 1d, 09735 Burkhardtsdorf
Tel. 03721/27 47 01-0 Fax: 03721/27 47 01-9 Mail: info@intensiv-leben.com

Heiß & Eis – Veilchengrüße aus aller Welt



„Herzliche Grüße von der Nilkreuzfahrt 2022, auf der es im Februar übrigens noch ziemlich frisch war, sodass der Aue-Schal nach Sonnenuntergang auch in Ägypten gute Dienste leistete“, schreibt Veilchen-Fan Steffen Ulbricht aus Neuhausen zu seinem Bild. „Ulbs“ Hoffnung auf einen Sieg gegen Regensburg erfüllte sich zum Glück. Rechts: Noch wichtiger als am Nil ist warme Fankleidung in Island, wo Dirk Wölfl mit seiner Familie den Winter erlebte: „Glück auf vom Seljalandfoss!“ grüßen die Ehrenfriedersdorfer und präsentieren nahe dem Polarkreis ihre Aue-Fahne. Fotos: Ulb, Dirk Wölfl



„Stef“ ist 75 – herzlichen Glückwunsch!



Am 4. Februar beging Wismut-Sänger und Fan-Urgestein Stefan Gerlach seinen 75. Geburtstag. Aufgewachsen in Stützengrün, wohnt das FCE-Ehrenmitglied (im Bild links die Würdigung durch den damaligen Präsidenten Lothar Lässig und Fan-Kumpel „King“ Ralph Kühn 2013) heute in Zwönitz. FC Erzgebirge und das Veilchenecho-Team gratulieren „Stef“ auf das Herzlichste! Fotos: Steffen Colditz (2)



Beim FC Erzgebirge trifft sich der Mittelstand

Seit Beginn der aktuellen Saison unterstützt die BAS Baugesellschaft „Am Scheibenberg“ mbH den FC Erzgebirge als Sponsor und Werbepartner. Der mittelständische Betrieb mit Sitz in Scheibenberg beschäftigt 60 Mitarbeiter und bildet pro Lehrjahr drei Azubis aus. Seit Gründung 1990 erwarb sich das Unternehmen einen guten Namen im Hoch- und Betonbau sowie Tief- und Straßenbau. Dabei liegt der Fokus auf Südwestsachsen, Aufträge werden vor allem im Umkreis bis 100 Kilometer realisiert. Zu den Referenzen in jüngster Vergangenheit zählen der Neubau von Hallen-, Büro- und Schulungsbauten für die Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock sowie zwei große Werkhallen mit 13 Maschinenfundamenten für die Porsche Werkzeugbau GmbH in Schwarzenberg. Umfangreiche Industriebauten entstanden für die Heyde Maschinen-Service GmbH Zwickau, die IMK Engineering GmbH Chemnitz, die Handtmann Leichtmetallgießerei Annaberg GmbH und viele mehr. Das Portfolio umfasst zudem Tief-, Straßen- und Kanalbauleistungen im Auftrag der öffentlichen Hand sowie den Hochwasserschutz. Zahlreiche Supermärkte tragen die Handschrift der Scheibenger. Der Schrägaufzug zur

Schwarzenberger Altstadt 2010 und der Neubau einer Brücke für die U-23-Wintersport-Weltmeisterschaften 2020 in Oberwiesenthal wurden ebenfalls durch das Unternehmen verwirklicht. Aktuell werden Großaufträge zum Beispiel für die Kurgesellschaft Bad Schlema und im Heizkraftwerk Chemnitz realisiert. BAS verfügt über moderne Fahrzeug- und Baggertechnik, übernimmt selber den Transfer seiner Mitarbeiter zu den Baustellen. „Viele Kunden treffe ich in der VIP-Zone zu den Heimspielen des FC Erzgebirge. Die persönlichen Kontakte zum regionalen Mittelstand zu vertiefen und neue Kunden anzusprechen waren Gründe, Sponsor des Auer Kumpelvereins zu werden“, sagt BAS-Geschäftsführer Silvio Zahn. Als attraktiver Arbeitgeber in der Region bekannter zu werden, sei ein weiterer, denn: „Fach- und Führungskräfte sind immer willkommen, sie finden bei uns einen sicheren Arbeitsplatz in der Heimat und erhalten eine für unsere Region überdurchschnittliche Entlohnung. Kontinuierlich bilden wir vor allem Tief- und Straßenbauer, Hoch- und Betonbauer aus. Für unsere Azubis übernehmen wir Führerschein- und Spezialausbildungen, wie Bagger-, Radlader- oder Kranscheine.“ Gern genommen würden im Firmenteam übrigens Tickets zu den FCE-Heimspielen. „Ein kleiner Bonus für die gute Arbeit unserer Leute“, so der Chef. Das Thema Fußball fasziniert Silvio Zahn freilich selbst, war er als Mittelfeldspieler doch früher bei der SG Motor Markersbach, dem heutigen SV Mittweidatal 06, in der Bezirksliga am Ball. Sofern Zeit ist, fährt er mit der Familie ins Löbnitztal: „Wenn vorm Spiel und in der Pause unsere Werbebande läuft freue ich mich, dass BAS seinen Beitrag leistet, damit sich die Veilchen in der 2. Bundesliga behaupten, gegen so namhafte Gegner wie den Karlsruher SC. Wenn wir auftreten wie zuletzt gegen Regensburg, sind heute wieder drei Punkte drin.“ **Olaf Seifert**
www.bas-scheibenberg.de



BAS-Geschäftsführer Silvio Zahn sieht sein Unternehmen als Partner der regionalen Wirtschaft und den FC Erzgebirge als Botschafter unserer Heimat. Fotos Seiten 30/31: BAS (7)



Neues Gebäude der Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock (2018/19).



Neubau einer Brücke für die FIS Nordische Junioren Weltmeisterschaften 2020 am Fichtelberg.



Der 2010 errichtete Schrägaufzug zur Schwarzenberger Altstadt.



Eins von 13 Maschinenfundamenten und darüber eine Neubauhalle der Porsche Werkzeugbau GmbH in Schwarzenberg.

sky



Hier schlägt das Herz der Bundesliga



Bundesliga live
& in HD inkl.
Original-Trikot*

Angebot unter: sky.de/fce



*Sky Fußball-Bundesliga: alle Samstagsspiele der Bundesliga sowie alle Spiele der 2. Bundesliga einzeln und in der Konferenz live. Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport mtl. € 30 zzgl. einmaliger Gebühr i. H. v. € 29. Original-Trikot: Bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport erhält jeder Besteller ein Original-Trikot eines Vereins seiner Wahl (Bundesliga, 2. Bundesliga oder LIQUI MOLY Handball-Bundesliga; nur solange Vorrat reicht). Der Erhalt der Original-Trikots ist beschränkt auf die Besteller im Aktionszeitraum, deren Sky Abonnement nicht widerrufen wird. Die Abwicklung erfolgt durch die Firma Sportnexus nach Angabe von Größe und Wunschverein ca. 6 Wochen nach Aboabschluss über Zusendung eines Gutscheins (6 Monate gültig). Die Trikots sind vom Umtausch ausgeschlossen. Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Das Abonnement verlängert sich ansonsten automatisch jeweils um einen weiteren Monat, wenn es nicht jeweils mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der Laufzeit gekündigt wird. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 37,50. Soweit noch nicht vorhanden, stellt Sky einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.05.2022. Stand: Februar 2022. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.

VEILCHEN ECHO

Saison 2021/22 Auswärtsspiel



FC Ingolstadt 04 – FC Erzgebirge Aue

2. Bundesliga | Audi-Sportpark in Ingolstadt

28. Spieltag | Freitag | 1. April 2022 | Anstoß 18.30 Uhr

Im Unterschied zu vielen anderen Stadien in der 2. Liga verfügt der Audi-Sportpark noch über keine große Historie. Bis zum Jahr 2010 trugen die „Schanzer“ ihre Heimspiele im ESV-Stadion aus, das jedoch nur eine Zwischenstation war. Mit dem MTV Ingolstadt und dem ESV Ingolstadt gab es in der bayerischen Stadt zwei Traditionsvereine, die Ende der 1970er-Jahre sogar jeweils zwei Spielzeiten in der 2. Bundesliga absolvierten. Der MTV spielte in der Bezirkssportanlage Mitte (auch MTV-Stadion genannt), welche eine Kapazität von 8.000 Plätzen aufwies. Der ESV trug seine Heimspiele in der Bezirkssportanlage Süd-Ost (von 2008 bis 2010 Tuja-Stadion) aus. Diese bot über 11.000 Fans Platz. Als beide Vereine jedoch in finanzielle Schieflage gerieten, fusionierten sie 2004 zum FC Ingolstadt. Der neugegründete Verein hatte große Ambitionen und auch schnellen Erfolg. Innerhalb von vier Jahren gelang dem FCI der Aufstieg von der Bayernliga in die 2. Bundesliga. Während die Schanzer in den ersten Jahren ihre Heimspiele im alten MTV-Stadion austrugen, mussten sie auf-

grund von DFL-Auflagen für die 2. Bundesliga ins etwas größere ESV-Stadion umziehen. Zwischen 2008 und 2010 sicherte sich eine Zeitungsfirm die Namensrechte an der Spielstätte, weshalb sie damals Tuja-Stadion hieß. Da die Auflagen der DFL jedoch nur auf einer Ausnahmeregelung basierten, war den Verantwortlichen schnell klar, dass sie für den Verbleib ein neues Stadion benötigen. Zur Saison 2010/11 zog der FCI in den neugebauten Audi-Sportpark, wie das neue Stadion offiziell heißt. Die Architekten legten beim Bau der Ränge besonderen Wert auf die Nähe zum Spielfeld und orientierten sich dabei am Vorbild englischer Stadien. **Burg**

Navi-Adresse: 85053 Ingolstadt, Am Sportpark 1 b; Entfernung Aue – Ingolstadt 293 Kilometer (über A 72 und A 9).



Zur Saison 2010/11 wurde das neue Stadion des FC Ingolstadt 04, der Audi-Sportpark, auf dem ehemaligen Bayern-oil-Gelände fertiggestellt. Es liegt im Südosten der Stadt Ingolstadt in Richtung Manching. Foto: audi-es.de

Alle Spiele beim FCI aus Auer Sicht

| Saison | Spielklasse | Datum | Ergebnis | Zuschauer | Aue-Fans |
|-----------|---------------|----------------------|----------|-----------|----------|
| 2009/2010 | 3. Liga | Samstag, 19.12.2009* | 1:5 | 3.502 | 1.300 |
| 2010/2011 | 2. Bundesliga | Samstag, 30.04.2011 | 0:0 | 12.350 | 1.150 |
| 2011/2012 | 2. Bundesliga | Freitag, 22.07.2011 | 0:0 | 6.043 | 1.000 |
| 2012/2013 | 2. Bundesliga | Mittwoch, 28.11.2012 | 2:1 | 4.305 | 500 |
| 2013/2014 | 2. Bundesliga | Freitag, 19.07.2013 | 2:1 | 6.584 | 1.000 |
| 2014/2015 | 2. Bundesliga | Dienstag, 23.09.2014 | 1:1 | 4.814 | 450 |
| 2017/2018 | 2. Bundesliga | Samstag, 09.09.2017 | 2:1 | 10.148 | 1.470 |
| 2018/2019 | 2. Bundesliga | Freitag, 31.08.2018 | 2:3 | 8.394 | 710 |
| 2021/2022 | DFB-Pokal | Montag, 09.08.2021 | 1:2 | 3.322 | 260 |

* im Tuja-Stadion



METALLBAU MÜLLER GMBH

IDEENREICH & KOMPETENT

◆ komplexer Anlagenbau ◆ Schweißfachbetrieb ◆ Wasserstrahlschneiden



Am Gerichtsberg 9
08289 Schneeberg

Tel. 03772 3600-00
Fax 03772 3600-18

info@metallbau-mueller.de
www.metallbau-mueller.de

WIR WÜNSCHEN EINE ERFOLGREICHE SAISON 2021/22!

Mein **Erzgebirge.**
Meine **Veilchen.**
Mein **Radio.**

| | | | |
|------------|-------|------------|-------|
| Annaberg | 106.6 | Marienberg | 103.5 |
| Aue | 90.8 | Olbernhau | 88.1 |
| Bärenstein | 107.2 | Stollberg | 99.2 |
| Flöha | 103.3 | Zschopau | 105.0 |

**Radio
Erzgebirge.**
Wir lieben das Erzgebirge!



Richtig getippt, Trikot gewonnen

Zum Heimspiel gegen den SSV Jahn Regensburg lud der Förderkreis die Gäste des VIP-Bereichs im Erzgebirgsstadion zur Teilnahme am Gewinnspiel ein. Wer das richtige Ergebnis getippt hatte, konnte mit etwas Glück ein Heimtrikot aus dem FCE-FanShop mit nach Hause nehmen. Mit Fortuna im Bunde war diesmal die achtjährige Charlene Bochmann, die auf Einladung von Aue-Sponsor ipw-Baustoffe (www.ipw-baustoffe.de) live dabei war. Charlene ist ein großer Fan, wenn möglich bei jedem Heimspiel im Stadion und sogar Mitglied des FC Erzgebirge. Ihr Idol und Lieblingsspieler ist Jan Hochscheidt. Mehr noch als über das gewonnene Trikot freute sie sich, dass unsere Mannschaft gegen die Regensburger endlich den Bock umstoßen und drei Punkte einfahren konnte. Den Preis erhielt das Mädchen nach der Partie aus den Händen des Förderkreis-Vorsitzenden Manfred Jahn.

Foto: FK/Manfred Jahn



A-Junioren, Regionalliga Nordost

Das letzte Ergebnis: FC Erzgebirge Aue – VfL Halle 96 4:0 (Bilder und Torschützen auf Seite 27)

Die nächsten Spiele:

- 19.03., 13 Uhr: Wacker Nordhausen – FC Erzgebirge Aue
- 26.03., 13 Uhr: FC Erzgebirge Aue – RSV Eintracht Stahnsdorf



Ruht in Frieden, Kumpels!



Mit letzten Grüßen verabschiedeten sich ihre Kumpels am 6. März zum Heimspiel gegen Jahn Regensburg von den Fans „Robby“ und „Wolle“. Die beiden „Schachter“ bleiben im Gedächtnis ihrer Wismut-Freunde. Ruht in Frieden! Fotos: Steffen Colditz (2)



HAUPT- & TRIKOTSPONSOR



AUSRÜSTER



GESUNDHEITSPARTNER



plus.aok.de/leistungen



ALWAYS AN IDEA AHEAD



NICKELHÜTTE AUE



Turbo für Talente.
Porsche Jugendförderung.



HAUPTSPONSOREN

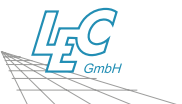
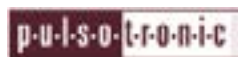
PREMIUMSPONSOREN



HIPPE - FUHRMANN - WORTKÖTTER
STELLENBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH



CO-SPONSOREN



3M5

ADS Allgemeine Deutsche Steuerberatungsgesellschaft mbH

Agentur Jante & Hoppenz – Sparkassen Versicherung Sachsen

Agentur Kühne & Ludwig – Sparkassen Versicherung Sachsen

AH Design Wohnraum- & Objektausstattung

ait Plan GmbH

allOptik Süß

Alte Schleiferei GbR Hotel & Brauereigasthof

Aluminiumbau und Verwaltungs GmbH Stopp

AMK Alarm-, Melde-, Kontrollsysteme GmbH

Anwaltskanzlei Andreas Baumann

Anwaltskanzlei Förster & Saage GbR

Anwaltskanzlei Pfeifer & Kollegen

AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen

Architektur- und Ingenieurbüro Ehmer

ARDORIS Dienstleistungs GmbH & Co. KG

ARTIFEX Barthel Sportanlagen GmbH

Arnold, Frank & Gisela, Eigentümergemeinschaft

Arztpraxis Dr. Lenk

Arztpraxis Dipl. med. Lutz Wiegand

Audi Zentrum Chemnitz AG

Auerhammer Metallwerk GmbH

Auto Leonhardt GmbH

Autohaus Goldmann GmbH & Co. KG

Autoservice GmbH Zwickau

Autoverleih Muhr Ansbach

AZ Dachsysteme GmbH

B&O Gruppe | B&O Bau und Projekte GmbH

Bäckerei & Konditorei Zum Schellenberger

Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. Betriebs KG

Baugeschäft Howack GmbH

Baugeschäft Dürigen GmbH

baupro Hoch und Tiefbau GmbH

Bauzentrum Gebr. Roth GmbH & Co. KG

Be-Si-Ko GmbH Erzgebirge

Bergsicherung Schneeberg GmbH & Co. KG

Beuthner Brandschutzservice

Biker-Boarder

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH

bk-complexbau GmbH

bluechip Computer AG

Bohemia-Fashion s.r.o. Nový Bor (Tschechien)

Brändl Textil GmbH Geyer

Bremer Planungsgesellschaft mbH

Bretschneider Verpackungen GmbH Eibenstock

BsS Bergsicherung Sachsen GmbH

Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

Chemnitzer Kurz- und Modewaren GmbH

ComCard GmbH

Commerzbank AG, Filiale Schwarzenberg

Crottendorfer Räucherkerzen GmbH

Curt Bauer GmbH

D-I-E Elektro AG

David Dost Kurier & Kleintransporte

Delling Bau GmbH Claußnitz

DFA Industriemontage GmbH

DFA Personal-Service GmbH

DI Hotel Chemnitz Nr. 30 GmbH & Co KG

Dipl.-med. Gabriele Kohlstedt

Dipl.-Ing. Thomas Münch, Beratender Ingenieur im Bauwesen

DKB Deutsche Kreditbank AG

DLU Reinigung Horst Clauß

Dr. Bock & Kollegen – Rechtsanwälte

Dr.-Ing. Michael Lersow

Dr. med. Sidorf

Dr. med Lutz Wiegand

Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH

Druckerei & Verlag Mike Rockstroh

Edeka Smetana

eins energie in Sachsen GmbH & Co.KG

Elektro-Frötschner

Elektromontagen Aue GmbH EMA

Elektrotechnik Sven Brückl

Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock

ELMA GmbH Markersbach – Elektromaschinen- und Anlagenbau

EMG Automobile

EMH Eisen-Metall-Handels-Aufbereitungsgesellschaft mbH, Niederlassung Lugau

Ernst F. Ullmann – Destillation & Likörfabrik

Erzgebirgssparkasse

ESRA GmbH

Fensterwelt Jena

Firma KoDiCe

FHS Ausbau GmbH

Filippov, Semen

Fitnesshotline GmbH

Fitnesspark Aue

Foto-Atelier LORENZ

Frank Bunzel – Heizung, Sanitär, Gas, Solar, Dach

Frank Müller GmbH



Frank Schubert – Freies Versicherungsbüro Aue
Frömmig & Scheffler GmbH
Funkenerosionstechnik Uwe Tröger

Ganter Instruments Environment Solutions GmbH
GAZIMA GmbH
Gehlert Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Gert und Sandra Schröder
Getränkegroßhandel Pausch
Glauchau-Trans Internationale
Spedition & Logistik GmbH
GM Niveaubau Zwickau GmbH
Green Power Management GmbH
Grosser Immobilienberatung GmbH
Güldi Moden GmbH
GWG Gasflaschenwerk Grünhain GmbH

Handelspunkt Schlema
Hans-Jürgen Müller GmbH & Co.KG – Mühle
Harald Hausmann Elektroinstallation
Heidelberger Beton GmbH, Region Nord-Ost
Helios Klinikum Aue
HKPG Wirtschaftsprüfer und Steuerberater,
Niederlassung Aue
Höfer, Rolf
Holz-Thalhofer GmbH
Holzbau Teubner
Honda Michen GmbH
Hotel Blauer Engel GmbH
HSK Frank Lorenz GmbH

Immofinanz
Ing.-Büro Energietechnik Dipl.-Ing. Steffen Klug
Ingenieurbüro BBS GmbH
Ingenieurbüro Reißmann
intensivLEBEN GmbH
ipw Dämmstoffe & Bedachungshandel GmbH & Co. KG

Jan Altmann e. K. – Das Onlinekaufhaus
Erzgebirgische Volkskunst und Holzspielzeug

Kanzlei DDHW Denzler Denzler Hoffmann Wojtowicz
Karlheinz Leuthäuser, Handel mit Fleisch- und
Wurstwaren, Imbiss
Karsten Baumann GmbH
Ketzer Zimmerei & Holzbau GmbH
KGS Kommunaldienstleistungsgesellschaft Stollberg
Kinesiotape Schulungszentrum
Klempner GmbH SHL Großolbersdorf
Küchen anders GmbH
Krüger-Taxi, Inhaber Jens Riedel

Landratsamt Erzgebirgskreis – Landrat
Lang Logistik GmbH
LEC GmbH
Leonhardt-Gruppe
LF Elektro GmbH
LF Service
LG Baugesellschaft mbH & Co. KG
Liftgesellschaft Oberwiesenthal mbH
Löffler Küche & Design
LVM Versicherungsagentur André Schult
LVM Versicherungsagentur Ralf Hartung
LVM Versicherungsagentur René Weißbach
LVM Versicherungsagentur Stefan Kretschmann
LVM Versicherungsagentur Tino Schukat

Maler Thomas Müller GmbH
MalerMeisterFachbetrieb Stübner GmbH
Marmai Fliesen GmbH
Maxit Baustoffwerke GmbH
MBR Medical Beauty Research GmbH
McDonalds Restaurants
Alexander Bahl-Voigt Systemgastronomie e. K. –
2 x Plauen, Hermsdorf, Schleiz, Petersberg, Gera
McDonalds Restaurants
Klink Gastro GmbH & Co.KG –
2 x Zwickau, Aue, Meerane, Wildenfels
Meisterbetrieb René Ficker
Metallbau Müller GmbH
Metallservice und Haustechnik, Fa. H.-Peter Klausnitz
metarec Metallrecycling GmbH
Michael Gruhle e. K.
MKW – Gastronomie- und Handelstechnik Aue
Mogatec-Moderne Gartentechnik GmbH
MR Service GmbH & Co. KG
Müller GbR

Nachhilfzirkel
Netzwerk Sachsen
Nickelhütte Aue GmbH –
Geschäftsführer Energie / NE-Metallhandel
Norafin Industries
Notar Martin Blaudeck
Notar Torsten Bochmann
Nothnagel Wertstoffverarbeitung GmbH

office star Grzanna Büro Service GmbH
Oppel GmbH
Orthopädietechnik Mayer & Behnsen GmbH

Perfect Therapy Academy – Kinesiotape
PHÖNIX-Bau GmbH Aue
PHÖNIX-Bau GmbH Gera

Physiotherapie Carolin Leopold
Physiotherapie Schletttau
Planung & Design Jitka Boroczinski
Poller Spedition GmbH
Praxis Dr. Ulrike Bosch,
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Praxis für Physio- und Schmerztherapie Tilla Winterlich
PSS Security
Psychotherapeutische Praxis Dr. Wilfried Kunz
Pulsotronik Anlagentechnik GmbH

Reisebüro Peter Vulpius
Ronny Engel-Lila Fitness/Lila Cross
Rechtsanwalt Alexander Lindner
Rüdiger Baugesellschaft mbH
Rudolph GmbH Agrarbau- & Ausrüstungsvertrieb
RVshop Robert Veith

Sächsisches Textilforschungsinstitut e. V. (STFI)
Sanitär- und Heizungstechnik GmbH
Schneider Erzgebirge Hoch- und Tiefbau GmbH
Schönherr, Grundmann & Sohn GmbH
Schröder Holding GmbH
Schul- und Stahlrohrmöbel GmbH
Schürer GmbH Metallwarenfabrik
Schweiker GmbH Grünbach/Vogtland
Simone Prager - Dipl.- Lehrerin für Hörgeschädigte
Sobeck, Marco
Stadtwerke Aue – Bad Schlema GmbH
Stadtwerke Olbernhau GmbH – Geschäftsführer
Stadtwerke Schneeberg GmbH
Stephan Hauber
Strüder Rohr-, Regel- und Messanlagen GmbH

TAMA Aufzüge GmbH
Theo Förch GmbH & Co. KG, Niederlassung Zwickau
Thomas Koch
Tiefbau Schröder GmbH
Tischlerei Sebastian Schürer

Umwelt & Systemtechnik Helmut Schwarz
UTC – Umformtechnik Crimmitschau GmbH

Varius Consulting GmbH
Varius Objektmanagement GmbH
Verlagsgesellschaft BERGstraße mbH Aue/Chemnitz
Volksbank Chemnitz eG
Volksbank Erzgebirge, Zweigniederlassung
der Volksbank Chemnitz eG

Wattana GmbH
WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH
Weck+Poller Holding GmbH
Weichhold GmbH
weitblick wohnbau GmbH
Werkzeugbau Schädlich
Wernesgrüner Brauerei GmbH
Wieland Advice GmbH
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
WMS-Werbung
Wohnungsbaugesellschaft Bergstadt Schneeberg mbH
Wohnungsgenossenschaft Wismut Aue/Lößnitz eG
Wolfgang Günther & Söhne GmbH & Co. KG
Wunsch & Rudolph, Textilverarbeitungs-
und Vertriebsgesellschaft

Zahnarzt Dr. med. Tobias Rockstroh
Zahnarzt Dr. Meyer
Zettl GmbH





B-Junioren, Bundesliga, Staffel Nord/Nordost

Die letzten Ergebnisse:

- FC Erzgebirge Aue – SV Werder Bremen 0:2 (Bilder und Torschützen auf Seite 27)
- Holstein Kiel – FC Erzgebirge Aue 0:1 (Tor: Moritz Ruprecht)
- Hertha BSC – FC Erzgebirge Aue (nach Redaktionsschluss am 16. März)

Das nächste Spiel: 2. April, 11 Uhr: FC Erzgebirge Aue – Hamburger SV

Frauenfußball, 1. Mannschaft, Landesliga

Zurzeit werden keine Pflichtspiele ausgetragen.



Curt Bauer GmbH Aue
Textile Tradition modern
und flexibel

- * Luxuriöse Bett- und Tischwäsche, Plaids und Frottierwaren für Fachhandel und Objektbereich
- * Bekleidungsdamast für Afrika
- * Airlinertextilien
- * Technische Textilien



Fachgeschäft & Werksverkauf: **BAUER HOME** – 08280 Aue, Bahnhofstraße 8, Tel. 03771 500 - 244
Curt Bauer GmbH, Bahnhofstr. 16, 08280 Aue, Tel. 03771 500 - 0, Fax 03771 500 - 270
www.curt-bauer.de • info@curt-bauer.de

AKTIONSTAG

– AUSBILDUNG –

12. April 2022

14.00 bis 18.00 Uhr

Jetzt Anmelden!

Anstoß für deine Karriere!

Melde dich an und sichere dir einen Ausbildungsplatz in deiner Region!

bsw Bildungswerk der
Sächsischen Wirtschaft gGmbH

Infos und Anmeldung unter:
www.bsw-sachsen.de/schueler/aktionstag-ausbildung-sachsen/



| | | |
|--|-------------------------|------------------|
| 22. Spieltag, 11. bis 13. Februar 2022 | Aue – Kiel | 2:3 (0:2) |
| | Rostock – Bremen | 1:2 (0:0) |
| | HSV – Heidenheim | 2:0 (0:0) |
| | Karlsruhe – Nürnberg | 4:1 (1:1) |
| | Paderborn – Dresden | 0:0 (0:0) |
| | Regensburg – St. Pauli | 2:3 (0:2) |
| | Düsseldorf – Schalke 04 | 2:1 (0:1) |
| | Hannover – Darmstadt | 2:2 (1:1) |
| | Ingolstadt – Sandhausen | 0:0 (0:0) |

| | | |
|--|-------------------------|------------------|
| 24. Spieltag, 25. bis 27. Februar 2022 | Paderborn – Aue | 3:3 (1:0) |
| | Hannover – Kiel | 2:0 (0:0) |
| | Karlsruhe – Schalke 04 | 1:1 (1:1) |
| | Rostock – Nürnberg | 0:2 (0:1) |
| | Ingolstadt – St. Pauli | 1:3 (1:2) |
| | Dresden – Darmstadt | 0:1 (0:0) |
| | HSV – Bremen | 2:3 (0:1) |
| | Heidenheim – Sandhausen | 1:1 (1:1) |
| | Regensburg – Düsseldorf | 0:0 (0:0) |

| | | |
|-------------------------------------|---|-----------|
| 26. Spieltag, 11. bis 13. März 2022 | Darmstadt – Sandhausen | 1:1 (1:0) |
| | Rostock – Kiel | 3:2 (1:0) |
| | HSV – Aue (verlegt auf Di., 5.4., 18.30 Uhr) | |
| | Paderborn – Düsseldorf | 1:1 (0:1) |
| | Dresden – St. Pauli | 1:1 (1:1) |
| | Heidenheim – Bremen | 2:1 (1:0) |
| | Karlsruhe – Regensburg | 1:1 (0:1) |
| | Hannover – Nürnberg | 0:3 (0:1) |
| | Ingolstadt – Schalke | 0:3 (0:0) |

| | | |
|------------------------------------|--|--|
| 28. Spieltag, 1. bis 3. April 2022 | Dresden – Schalke 04 (Freitag, 18.30 Uhr) | |
| | Ingolstadt – Aue (Freitag, 18.30 Uhr) | |
| | HSV – Paderborn (Samstag, 13.30 Uhr) | |
| | Darmstadt – Kiel (Samstag, 13.30 Uhr) | |
| | Hannover – Regensburg (Samstag, 13.30 Uhr) | |
| | Rostock – St. Pauli (Samstag, 13.30 Uhr) | |
| | Bremen – Sandhausen (Sonntag, 20.30 Uhr) | |
| | Karlsruhe – Düsseldorf (Sonntag, 20.30 Uhr) | |
| | Heidenheim – Nürnberg (Sonntag, 20.30 Uhr) | |

| | | |
|--|-------------------------|------------------|
| 23. Spieltag, 18. bis 20. Februar 2022 | Schalke 04 – Paderborn | 2:0 (1:0) |
| | Dresden – Heidenheim | 1:1 (0:0) |
| | Bremen – Ingolstadt | 1:1 (0:0) |
| | Kiel – Karlsruhe | 0:2 (0:1) |
| | Sandhausen – HSV | 1:1 (1:0) |
| | Nürnberg – Regensburg | 2:0 (1:0) |
| | Düsseldorf – Aue | 3:1 (1:0) |
| | Darmstadt – Rostock | 1:1 (1:0) |
| | St. Pauli – Hannover | 0:3 (0:1) |

| | | |
|-----------------------------------|-------------------------|------------------|
| 25. Spieltag, 3. bis 6. März 2022 | Kiel – Paderborn | 3:4 (1:1) |
| | Darmstadt – Heidenheim | 3:2 (0:1) |
| | Schalke 04 – Rostock | 3:4 (2:2) |
| | St. Pauli – Karlsruhe | 3:1 (3:0) |
| | Sandhausen – Hannover | 3:1 (2:1) |
| | Nürnberg – HSV | 2:1 (1:1) |
| | Bremen – Dresden | 2:1 (2:1) |
| | Düsseldorf – Ingolstadt | 3:0 (2:0) |
| | Aue – Regensburg | 1:0 (1:0) |

| | | |
|-------------------------------------|---|--|
| 27. Spieltag, 18. bis 20. März 2022 | St. Pauli – Heidenheim (Freitag, 18.30 Uhr) | |
| | Aue – Karlsruhe (Freitag, 18.30 Uhr) | |
| | Schalke 04 – Hannover (Samstag, 13.30 Uhr) | |
| | Düsseldorf – HSV (Samstag, 13.30 Uhr) | |
| | Sandhausen – Rostock (Samstag, 13.30 Uhr) | |
| | Bremen – Darmstadt (Samstag, 20.30 Uhr) | |
| | Kiel – Ingolstadt (Sonntag, 13.30 Uhr) | |
| | Nürnberg – Dresden (Sonntag, 13.30 Uhr) | |
| | Regensburg – Paderborn (Sonntag, 13.30 Uhr) | |

| | | |
|-------------------------------------|--|--|
| 29. Spieltag, 8. bis 10. April 2022 | Düsseldorf – Rostock (Freitag, 18.30 Uhr) | |
| | Regensburg – Ingolstadt (Freitag, 18.30 Uhr) | |
| | Schalke 04 – Heidenheim (Samstag, 13.30 Uhr) | |
| | St. Pauli – Bremen (Samstag, 13.30 Uhr) | |
| | Aue – Hannover (Samstag, 13.30 Uhr) | |
| | Nürnberg – Darmstadt (Samstag, 13.30 Uhr) | |
| | Kiel – HSV (Sonntag, 20.30 Uhr) | |
| | Paderborn – Karlsruhe (Sonntag, 20.30 Uhr) | |
| | Sandhausen – Dresden (Sonntag, 20.30 Uhr) | |



2. Bundesliga: Einsätze, Zuschauer, Tore

| Name | Spiele | Ausw. | Einw. | Tore | | |
|---------------------|--------|-------|-------|------|---|---|
| Martin Männel | 24 | | | | | |
| John Patrick Strauß | 24 | 2 | | 3 | | |
| Sören Gonther | 22 | 1 | | 4 | | |
| Dirk Carlson | 21 | 4 | | 5 | | |
| Anthony Barylla | 21 | 3 | | 1 | 2 | |
| Nicolas-Gerrit Kühn | 21 | 11 | 5 | 2 | 4 | |
| Dimitrij Nazarov | 21 | 12 | 5 | 3 | 6 | |
| Clemens Fandrich | 18 | 6 | | 4 | | 1 |
| Antonio Jonjić | 18 | 11 | 4 | 5 | 4 | |
| Ben Zolinski | 18 | 12 | 3 | 2 | 4 | |
| Sam Schreck | 17 | 4 | 3 | | 3 | |
| Jan Hochscheidt | 16 | 4 | 8 | 2 | 1 | |
| Omar Sijarić | 16 | 8 | 8 | 1 | 1 | |
| S. Messegum | 15 | 5 | 1 | | 5 | 2 |
| Gaëtan Bussmann | 15 | 3 | 4 | 1 | 2 | |
| Babacar Guèye | 14 | 2 | 7 | 2 | | |
| Nikola Trujić | 13 | 4 | 11 | 2 | 1 | |
| Erik Majetschak | 11 | | 8 | | | |
| Tom Baumgart | 11 | 1 | 10 | | | |
| Sascha Härtel | 10 | 1 | 7 | 1 | | |
| Antonio Mance | 8 | 1 | 6 | | 1 | |
| Prince Osei Owusu | 7 | 4 | 1 | 2 | 4 | |
| Malcolm Cacutalua | 5 | | 1 | | 1 | |
| Philipp Riese | 5 | 1 | 4 | | 1 | |
| Jann George | 3 | | 3 | | | |
| Philipp Klewin | 1 | | | | | |
| Florian Ballas | | | | | | |
| Ramzi Ferjani | | | | | | |
| Ognjen Gnjatović | | | | | | |
| Felix Hache | | | | | | |
| Paul Nowack | | | | | | |
| Franco Schädlich | | | | | | |
| Tim Kips | | | | | | |

| Verein | Zuschauerschnitt |
|--------------------------|------------------|
| FC Schalke 04 (A) | 25.600 |
| SV Werder Bremen (A) | 21.300 |
| Hamburger SV | 20.400 |
| 1. FC Nürnberg | 15.400 |
| Fortuna Düsseldorf | 14.500 |
| FC St. Pauli | 13.400 |
| Hannover 96 | 12.600 |
| F.C. Hansa Rostock (N) | 12.600 |
| Karlsruher SC | 10.300 |
| SG Dynamo Dresden (N) | 10.200 |
| SV Darmstadt 98 | 8.000 |
| Holstein Kiel | 6.900 |
| SC Paderborn 07 | 5.700 |
| 1. FC Heidenheim | 5.700 |
| SSV Jahn Regensburg | 5.500 |
| FC Erzgebirge Aue | 4.500 |
| FC Ingolstadt 04 (N) | 4.300 |
| SV Sandhausen | 3.800 |

Die Torjäger der 2. Bundesliga

| |
|--|
| 19 Terodde (Schalke 04) |
| 17 Burgstaller (St. Pauli) |
| 16 Ducksch (Bremen) |
| 15 Glatzel (HSV) |
| 14 Hofmann (KSC), Michel (Paderborn), Verhoek (Rostock) |
| 13 Füllkrug (Bremen), Tietz (Darmstadt) |
| 12 Hennings (Düsseldorf), L. Pfeiffer (Darmstadt) |
| 11 Daferner (Dresden) |



2. Bundesliga: Die aktuelle Tabelle

| | Verein | Spiele | Siege | Unentsch. | Niederlagen | Tore | Punkte |
|-----------|--------------------------|-----------|----------|-----------|-------------|--------------|-----------|
| 1 | SV Darmstadt 98 | 26 | 14 | 6 | 6 | 53:33 | 48 |
| 2 | FC St. Pauli | 26 | 14 | 6 | 6 | 52:37 | 48 |
| 3 | Werder Bremen (A) | 26 | 14 | 6 | 6 | 50:36 | 48 |
| 4 | 1. FC Nürnberg | 26 | 13 | 6 | 7 | 39:33 | 45 |
| 5 | FC Schalke 04 (A) | 26 | 13 | 5 | 8 | 52:32 | 44 |
| 6 | 1. FC Heidenheim 1846 | 26 | 12 | 6 | 8 | 34:34 | 42 |
| 7 | Hamburger SV | 25 | 10 | 11 | 4 | 45:26 | 41 |
| 8 | SC Paderborn 07 | 26 | 9 | 10 | 7 | 46:37 | 37 |
| 9 | Karlsruher SC | 26 | 8 | 10 | 8 | 43:40 | 34 |
| 10 | SSV Jahn Regensburg | 26 | 9 | 6 | 11 | 43:39 | 33 |
| 11 | Fortuna Düsseldorf | 26 | 8 | 7 | 11 | 32:33 | 31 |
| 12 | F. C. Hansa Rostock (N) | 26 | 8 | 7 | 11 | 34:43 | 31 |
| 13 | Holstein Kiel | 26 | 8 | 7 | 11 | 35:45 | 31 |
| 14 | Hannover 96 | 26 | 8 | 7 | 11 | 24:38 | 31 |
| 15 | SV Sandhausen 1916 | 26 | 7 | 9 | 10 | 30:43 | 30 |
| 16 | SG Dynamo Dresden (N) | 26 | 7 | 6 | 13 | 25:35 | 27 |
| 17 | FC Erzgebirge Aue | 25 | 4 | 7 | 14 | 24:48 | 19 |
| 18 | FC Ingolstadt 04 (N) | 26 | 3 | 6 | 17 | 22:51 | 15 |



27. Spieltag, 18. bis 20. März 2022

Tipp von Holger Erler

| | | |
|---|----------------------|------------|
| FC St. Pauli – 1. FC Heidenheim (Freitag, 18.30 Uhr) | – : – (– : –) | 2:0 |
| FC Erzgebirge Aue – Karlsruher SC (Freitag, 18.30 Uhr) | – : – (– : –) | 2:0 |
| FC Schalke 04 – Hannover 96 (Samstag, 13.30 Uhr) | – : – (– : –) | 3:1 |
| Fortuna Düsseldorf – Hamburger SV (Samstag, 13.30 Uhr) | – : – (– : –) | 1:1 |
| SV Sandhausen – F. C. Hansa Rostock (Samstag, 13.30 Uhr) | – : – (– : –) | 0:2 |
| SV Werder Bremen – SV Darmstadt 98 (Samstag, 20.30 Uhr) | – : – (– : –) | 3:1 |
| Holstein Kiel – FC Ingolstadt 04 (Sonntag, 13.30 Uhr) | – : – (– : –) | 2:1 |
| 1. FC Nürnberg – SG Dynamo Dresden (Sonntag, 13.30 Uhr) | – : – (– : –) | 2:0 |
| SSV Jahn Regensburg – SC Paderborn 07 (Sonntag, 13.30 Uhr) | – : – (– : –) | 1:1 |



Saison 2021/22 – Spiele, Aufstellungen,

| ST | Datum | Spiel | Erg. | Zuschauer | Torhüter | Abwehr | Mittelfeld | Angriff |
|-----|-----------------------|---|------|-----------|----------|---|---|--|
| 18 | 18.12.21 | Nürnberg – Aue Sonntag, 13.30 Uhr | 1:3 | keine | Männel | Strauß (46. Guèye) Barylla Majetschak Carlson | Kühn Schreck Messeguem (61. Baumgart) Hochscheidt 1 | Nazarov Jonjić 1 (61. Trujić) |
| 19 | 15.01.22 | Aue – St. Pauli Samstag, 13.30 Uhr | 2:2 | 1.724 | Männel | Strauß Gonther Cacutalua Carlson | Kühn 1 (64. Trujić 1 1; 81. George) Fandrich Hochscheidt Zolinski 1 | Owusu (89. Guèye) Jonjić |
| 20 | 22.01.22 | Aue – Schalke 04 Samstag, 20.30 Uhr | 0:5 | 1.000 | Männel | Majetschak Gonther 1 Cacutalua 1 Strauß | Kühn (46. Trujić) Fandrich Hochscheidt (74. Schreck) Zolinski 1 (55. Nazarov) | Owusu 1 (74. Härtel) Jonjić |
| 21 | 05.02.22 | Sandhausen – Aue Samstag, 13.30 Uhr | 0:2 | 3.250 | Männel | Strauß 1 Barylla 1 Bussmann 1 Carlson | Jonjić (55. Trujić) Fandrich Schreck (72. Hochscheidt) Zolinski 1 (55. Kühn) | Owusu 1 Nazarov |
| 22 | 11.02.22 | Aue – Kiel Freitag, 18.30 Uhr | 2:3 | 4.800 | Männel | Strauß Barylla Gonther Bussmann 1 (46. Zolinski) | Fandrich 1 (83. Hochscheidt 1) Schreck (71. Kühn 1) Messeguem 1 Carlson | Nazarov 1 (46. Jonjić) Owusu (72. Trujić 1) |
| 23 | 20.02.22 | Düsseldorf – Aue Sonntag, 13.30 Uhr | 3:1 | 10.000 | Männel | Strauß Barylla Gonther Bussmann (26. Cacutalua) | Hochscheidt (59. Jonjić) Fandrich Schreck Carlson 1 | Kühn Trujić (59. Owusu 1) |
| 24 | 25.02.22 | Paderborn – Aue Freitag, 18.30 Uhr | 3:3 | 3.300 | Männel | Strauß Gonther (90.+8 Bussmann) Cacutalua Barylla | Kühn (90.+8 Trujić) Fandrich Schreck (87. Majetschak) Zolinski 1 (72. George) | Nazarov 2 (87. Hochscheidt) Owusu 1 |
| 25 | 06.03.22 | Aue – Regensburg Sonntag, 13.30 Uhr | 1:0 | 6.300 | Klewin | Strauß Gonther Cacutalua Barylla | Kühn 1 (71. Trujić, 88. Bussmann) Fandrich Schreck Zolinski (71. George) | Nazarov (79. Hochscheidt) Owusu 1 1 (88. Majetschak) |
| 27 | 18.03.22 | Aue – Karlsruhe Freitag, 18.30 Uhr | | | | | | |
| 28 | 01.04.22 | Ingolstadt – Aue Freitag, 18.30 Uhr | | | | | | |
| 26 | 05.04.22 (verlegt) | HSV – Aue Dienstag, 18.30 Uhr | | | | | | |
| 29 | 09.04.22 | Aue – Hannover Samstag, 13.30 Uhr | | | | | | |
| 30 | 17.04.22 | Heidenheim – Aue Sonntag, 13.30 Uhr | | | | | | |
| 31* | 23.04.22 | Aue – Rostock * nicht genau terminiert | | | | | | |
| 32* | 30.04.22 | Darmstadt – Darmstadt * nicht genau terminiert | | | | | | |
| 33* | 07.05.22 | Aue – Bremen * nicht genau terminiert | | | | | | |
| 34 | 15.05.22 | Dresden – Aue Sonntag, 15.30 Uhr | | | | | | |

Auswechslungen, Torschützen & Karten



SilberSTROM

präsentiert

die Abteilung Ringen des FC Erzgebirge Aue



29.05.2022

Silberstromers-CrossDeluxe Erzgebirge!

Gelände um den Filzteich bzw. Strandbad Filzteich
Eine Veranstaltung der TIME for SPORTS – eine Marke der Xenio Marketing GmbH.
Info's unter: www.crossdeluxe-erzgebirge.de

Jetzt anmelden unter: www.crossdeluxe-erzgebirge.de

Vorteile mit der SilberstromCard

© DSG '22

STADTWERKE SCHNEEBERG

Stadtwerke Schneeberg GmbH • Joseph-Haydn-Straße 5 • 08289 Schneeberg
☎ 03772 - 3502-0 • www.silberstrom.de • kontakt@stw-schneeberg.de

ERZgas



Aues „junge Wilde“ seit fast drei Jahren ungeschlagen

Wer vor fünf Jahren unsere zweite Mannschaft gesehen hat, konnte eigentlich nicht erwarten, dass die Jungs von Mannschaftsleiter Lutz Gerber irgendwann einmal Meister der Landesliga sein würden. Mittlerweile ist es fast schon zur Gewohnheit geworden, dass unsere „jungen Wilden“ die Matte als Sieger verlassen. Seit dem 7. September 2019 beziehungsweise seit 22 Punktkämpfen sind die Jungs um Oldie Nico Schmidt ungeschlagen. Auch in dieser Saison sind sie unangefochtene Spitzenreiter der Staffel B in der Landesliga Sachsen. Fast nur eigener Nachwuchs geht in unserer zweiten Vertretung an den Start. Die meisten von ihnen trainieren im Ringerleistungszentrum „Lothar Lässig“ im Auer Ortsteil Bad Schlema unter Cheftrainer Björn Schöninger. Sportler wie Tim Ullrich, Magnus Klippel, Jakob Barth, Maximilian Becher oder unser Deutscher Meister Connor Sammet sind schon als Kinder in der Auer Trainingshalle gewesen und haben das Ringer-ABC von verschiedenen Trainern erlernt. Andere wiederum kamen als Flüchtlinge nach Aue und erlernten hier das Ringen oder konnten in der Auer Ringerfamilie eine Bleibe finden. Einige von ihnen, so wie Vahid Samarbakhsh aus Iran, waren schon in ihren Heimatländern erfolgreich und bereichern das Training im Ringerleistungszentrum der Veilchen.

Geführt werden unsere „jungen Wilden“ von den beiden Oldies in der Mannschaft: von Nico Schmidt – mittlerweile seit 15 Jahren im Auer Team – und Pierre Vierling. Beide haben die 40 schon hinter sich gelassen, aber immer noch Lust und Spaß am Ringen. Es macht einfach Laune, wenn man mit den Jungs unterwegs ist. Alle in der Zweiten verstehen sich und einige sind sogar privat miteinander

der unterwegs. Trotz der pandemiebedingt abgebrochenen Saison sicherte der erste Platz in der Staffel die Aufstiegsoption für die Regionalliga, die man durch den Abstieg der ersten Mannschaft nutzen wird. Die Jungs freuen sich auf die neue Herausforderung, da viele künftig in der ersten Mannschaft zum Einsatz kommen.

Im kommenden Wettkampfsjahr wird erneut eine zweite Vertretung der Veilchenringer in der Landesliga starten. Wieder wird es zwei Staffeln geben, die Auer treffen dabei in Staffel A auf Jena, Greiz II, Werdau, Taucha und Gelenau. Ob die Veilchenathleten im vorderen Bereich der Tabelle zu finden sein werden, wird sich zeigen, da einige Nachwuchssportler ihre ersten Landesligakämpfe bestreiten. Bevor die neue Saison starten kann, steht allerdings noch das Finale der letzten Saison an. Im April oder Mai treffen Aues „junge Wilde“ auf die Mannschaft des RVE Lugau. Aufgrund des sehr engen Terminkalenders stehen die Termine der Kampfabende allerdings noch nicht fest.

Jürgen Becher, Leiter Marketing, Presse und Organisation der FCE-Abteilung Ringen



Aues 2. Mannschaft ist seit September 2019 ungeschlagen.

Foto: FCE-Abteilung Ringen



TRAINERTEAM

TOR

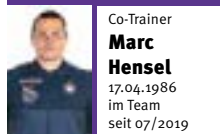
ABWEHR

MITTELFELD

MITTELFELD



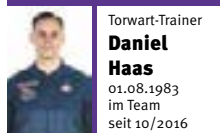
Sportdirektor
und Cheftrainer
**Pavel
Dotchev**
28.09.1965
im Team: 10/2021



Co-Trainer
**Marc
Hensel**
17.04.1986
im Team
seit 07/2019



Athletik-Trainer
**Marco
Kämpfe**
16.11.1971
im Team
seit 09/2021



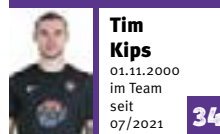
Torwart-Trainer
**Daniel
Haas**
01.08.1983
im Team
seit 10/2016



**Martin
Männel**
16.03.1988
im Team
seit 07/2008 **1**

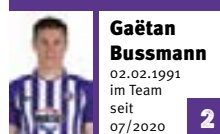


**Philipp
Klewin**
30.09.1993
im Team
seit 07/2020 **25**



**Tim
Kips**
01.11.2000
im Team
seit 07/2021 **34**

ABWEHR



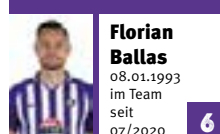
**Gaëtan
Bussmann**
02.02.1991
im Team
seit 07/2020 **2**



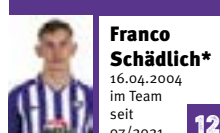
**Dirk
Carlson**
01.04.1998
im Team
seit 07/2021 **3**



**Jannis
Lang**
12.07.2002
im Team
seit 01/2022 **4**



**Florian
Ballas**
08.01.1993
im Team
seit 07/2020 **6**



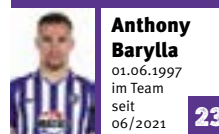
**Franco
Schädlich***
16.04.2004
im Team
seit 07/2021 **12**



**Paul
Nowack***
18.06.2003
im Team
seit 07/2021 **15**



**Malcolm
Cacutalua**
15.11.1994
im Team
seit 07/2017 **21**



**Anthony
Barylla**
01.06.1997
im Team
seit 06/2021 **23**



**John Patrick
Strauß**
28.01.1996
im Team
seit 07/2017 **24**



**Sören
Gonther**
15.12.1986
im Team
seit 07/2019 **26**



**Sascha
Härtel**
09.03.1999
im Team
seit 07/2017 **27**



**Ramzi
Ferjani**
11.04.2001
im Team
seit 06/2021 **40**



**Clemens
Fandrich**
10.01.1991
im Team
seit 07/2016 **5**



**Jan
Hochscheidt**
04.10.1987
im Team
seit 07/2018 **7**



**Tom
Baumgart**
12.11.1997
im Team
seit 07/2018 **8**



**Antonio
Jonjić**
02.08.1999
im Team
seit 10/2020 **9**



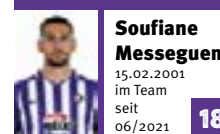
**Erik
Majetschak**
01.03.2000
im Team
seit 07/2019 **13**



**Jann
George**
31.07.1992
im Team
seit 01/2022 **14**



**Philipp
Riese**
12.11.1989
im Team
seit 07/2015 **17**



**Soufiane
Messegum**
15.02.2001
im Team
seit 06/2021 **18**



**Omar
Sijarić**
02.11.2001
im Team
seit 06/2021 **19**



**Felix
Hache***
26.07.2003
im Team
seit 07/2021 **20**



**Sam
Schreck**
29.01.1999
im Team
seit 07/2021 **30**



**Ognjen
Gnjatić**
16.10.1991
im Team
seit 07/2020 **33**

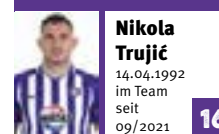
ANGRIFF



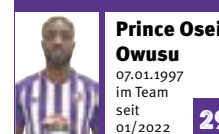
**Dimitrij
Nazarov**
04.04.1990
im Team
seit 07/2016 **10**



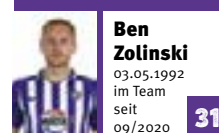
**Nicolas-
Gerrit Kühn**
01.01.2000
im Team
seit 07/2021 **11**



**Nikola
Trujić**
14.04.1992
im Team
seit 09/2021 **16**

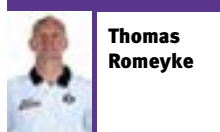


**Prince Osei
Owusu**
07.01.1997
im Team
seit 01/2022 **29**



**Ben
Zolinski**
03.05.1992
im Team
seit 09/2020 **31**

TEAMORGANISATION, ZEUGWART

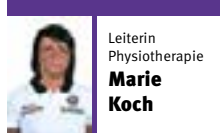


**Thomas
Romeyke**

MEDIZINISCHE ABTEILUNG



Leitender
Team-Arzt
**Torsten
Seltmann**



Leiterin
Physiotherapie
**Marie
Koch**

* Local Player
(vom FC Erzgebirge Aue
ausgebildete Spieler)



Tor

- 35** Marius Gersbeck
- 1** Markus Kuster

Abwehr

- 4** Ricardo van Rhijn
- 3** Daniel Gordon
- 5** Daniel O'Shaughnessy
- 16** Philip Heise
- 20** Felix Irorere
- 18** Kilian Jakob
- 22** Christoph Kobald

Mittelfeld

- 10** Marvin Wanitzek
- 38** Tim Breithaupt
- 8** Jérôme Gondorf
- 37** Fabian Kaufmann
- 17** Lucas Cueto
- 7** Marc Lorenz
- 21** Marco Thiede

Angriff

- 14** Benjamin Goller
- 33** Philipp Hofmann
- 24** Fabian Schleusener
- 9** Malik Batmaz

Cheftrainer

Christian Eichner

Den Spielball präsentiert heute der FCE-Co-Sponsor
**LVM-Versicherung, Stefan Kretzschmann,
Weißenfels**

Das heutige Spiel
wird geleitet von

Schiedsrichter

Schiedsrichter-Assistenten

4. Offizieller

Zuschauer

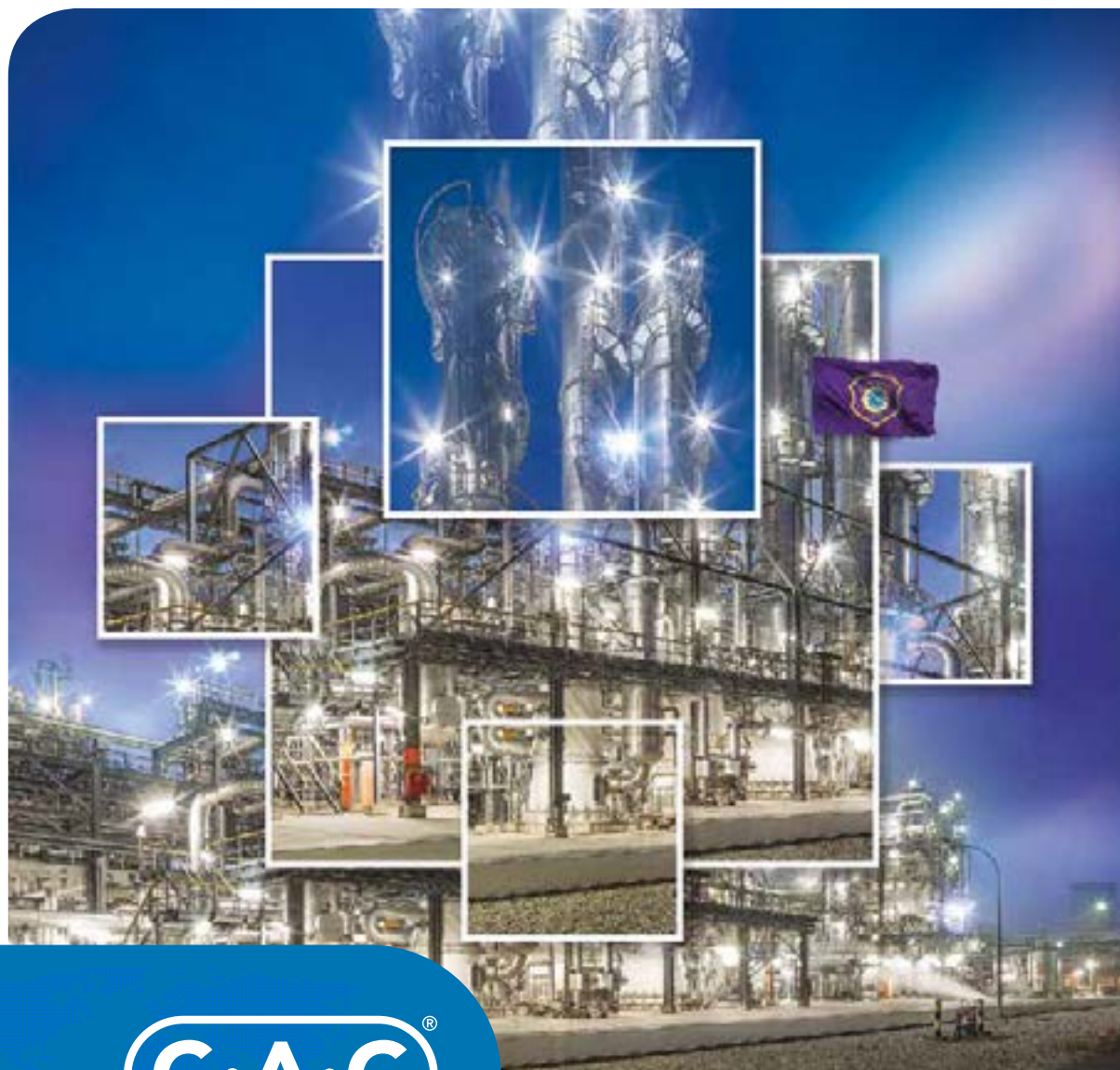
Wechsel FC Erzgebirge Aue

Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:

Wechsel Karlsruher SC

Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:





ALWAYS AN IDEA AHEAD

www.cac-chem.de

Engineering mit Sportgeist.

Nehmen Sie Ihre Zukunft sportlich: Wir fördern den Sport im Geist der Region und unserer Mitarbeiter. Wachsen Sie mit uns und über sich hinaus. Hier und jetzt.

Frau Luisa Engelmann, Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Tel.: +49 371 6899-388, karriere@cac-chem.de

Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Augustusburger Straße 34 • 09111 Chemnitz

Tel.: +49 371 6899-0 • E-Mail: info@cac-chem.de • www.cac-chem.de

CHEMNITZ | WIESBADEN | KRAKAU | MOSKAU | MINSK | KIEW | ALMATY